

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Jetzt inklusive

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

12/24 • 28. November 2024 • 5. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Der Leo macht sich auf den Weg

Info-Points informieren, was sich für den Platz in Zukunft so alles tun soll

Der Leo wird vermutlich niemals kommen, also niemals hip werden. Das heißt aber nicht, dass er sich nicht auf den Weg macht, sich zum Positiven zu verbessern. „Die Bauwagen mit den Infopoints sind ein erster Schritt“, sagt Sven Dittrich. Seit 1. November arbeitet er im Platzteam und ist seitdem Ansprechpartner für Anwohnerinnen und Nachbarn.

„Lass uns lieber viele kleine Schritte gehen, als auf der Stelle bleiben“, sagt er. Zu den vielen kleinen Schritten zählt er die von den Menschen im Kiez gewünschte zusätzli-

che Beleuchtung, die kulturelle Belebung des Platzes mit Kino und Konzerten, das kommende Marketingkonzept oder die neu aufgestellte Sozialarbeit. Aber auch, dass im zuständigen Polizeiabschnitt drei zusätzliche Beamte eingestellt wurden, die ausschließlich die Polizeiarbeit am Leo steuern und dass es nun für den Platz eine eigene Schwerpunktstaatsanwaltschaft gibt. Und nicht zu vergessen ist der Platzdienst, der weiterhin die Anlagen bestreift und für Ordnung sorgen soll. „Es verändert sich sehr viel“, sagt Sven Dittrich.

Zu den unübersehbaren Veränderungen zählen der orangefarbene und der blattgrüne Bauwagen. Ende Oktober wurden sie auf dem Leopold- und dem Maxplatz aufgestellt. Sie sind die neuen Infopoints. Sven Dittrich öffnet Tür und Fenster seines Wagens weit, um zu signalisieren: Ich rede gern. Er scheint es ernst zu meinen mit dem Ziel, Anlaufstelle für die Nachbarschaft zu sein. Manchmal sind es Kleinigkeiten, um die er sich kümmert. So gebe es etwa eine wandernde Mülltonne, die scheinbar keinen Eigentümer hat. „Telefonie-

ren, E-Mails schreiben und vor allem Weiterleitungen einfach hinnehmen“, erklärt Sven Dittrich sein Vorgehen in diesem Fall. Wo der Bürger im Zuständigkeitswirrwarr irgendwann aufgibt, könne er geduldig dranbleiben.

Von 9 bis 16 Uhr sind die beiden Infopoints täglich besetzt. Drei Mitarbeiter übernehmen in ihnen die Aufgabe, Schnittstelle zwischen Mensch und Amt zu sein. Zwei weitere Mitarbeiter sind als Platzhausmeister angestellt und können vielleicht nicht alles reparieren, aber Defekte schon mal in Augenschein nehmen. **as**



Halbe Eis-Erlösung

Während FASS Berlin ab Januar wieder im Erika-Heß-Stadion auf Torejagd geht, bleibt die Halle für Freizeitsportler weiter geschlossen. **Seite 24**



Verfall im Schillerpark

Der Schillerpark samt Bastion verfällt zusehends. Die SPD-Ortsgruppe hat nun eine Kampagne zur Rettung gestartet. **Seite 27**



Hotel auf dem Dach

Auf dem Shopping-Center am Gesundbrunnen soll ein Hotel entstehen. Die ECE Group hofft auf die Eröffnung spätestens im Jahr 2027. **Seite 28**

**Bitte beachten Sie
die Beilage des
Prime Time Theaters**



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Mann der wichtigen Worte ist verstummt

Ehemaliger BVV-Vorsteher Dr. Hinrich Lühmann im Alter von 80 Jahren verstorben

Frohnau – Ich sehe ihn noch genau vor mir – bei meiner Abiturfeier im Humboldt-Gymnasium hat er in der großen Aula die Abschlussrede gehalten. Jeder hing an seinen Lippen, denn die Worte, die er sagte, waren gewaltig, gewichtig, wichtig. Das waren sie immer – egal, wo er sie aussprach.

Nun ist Dr. Hinrich Lühmann, ehemaliger Schulleiter des Humboldt-Gymnasiums in Tegel und ehemaliger Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung, in der Nacht zum 11. November im Alter von 80 Jahren verstorben.

Lühmann war von 1991 bis 2008 Schulleiter des Berliner Humboldt-Gymnasiums und arbeitete von 1983 bis 2010 auch als Psychoanalytiker in eigener Praxis. Von 2011 bis 2018 war er Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in Reinickendorf. Ich traf ihn regelmäßig im BVV-Saal und interviewte ihn auch von Zeit zu Zeit. Letztmalig traf ich ihn vor einem Dreivierteljahr im Wintergarten seines Hauses in Frohnau. Dort lehnte er sich auf dem Stuhl zurück, das dunkle Jackett lässig offen, nippte an seinem Kaffee und lächelte verschmitzt.



Dr. Hinrich Lühmann

Foto: fle

Auf dem weißen Tisch lag das kleine Werk, um das es bei meinem Besuch ging: Rachtulle. Bei diesem Buch, das im Januar druckfrisch aus dem Verlag kam, handelt es sich um einen Familienroman – die Geschichte seiner eigenen Familie – festgehalten auf fast 400 Seiten. Er sagte mir: „Mir war schnell klar, dass ich die Geschichte erzählen will – ganz traditionell für meine Kinder und Kindeskinde. Sie sollen wissen, was geschehen ist, wo ihre Wurzeln liegen, wer ihre Vorfahren waren.“

Sein Buch kam an. Er stellte es in diversen Lesungen vor.

Und Anfang Mai feierte er mit zahlreichen Freunden, Bekannten und Verwandten seinen 80. Geburtstag.

Auch im Oktober 2018 war ich dabei, als er sich aus dem Amt des Bezirksverordnetenvorstehers verabschiedete. Rund 200 Gäste waren ins Foyer des Ernst-Reuter-Saals gekommen, es gab Standing Ovationen. Er sagte damals zu seinem Abschied aus der Bezirkspolitik: „Es heißt: ‚Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand‘“. Dann schaute er mit einem verschmitzten Lächeln in die Runde der anwesenden

Gäste und fügte hinzu: „Belehrungen und Ermahnungen erspare ich mir in meiner Abschiedsrede. Denn diese sollte man tunlichst lassen, wenn man schon die Türklinke in der Hand hat und der Sekt warm wird.“

Daran denke ich, als ich nun über diesen, seinen letzten und endgültigen Abschied schreibe. Auch, dass er an seinem letzten Arbeitstag noch einmal durchs Rathaus gegangen ist und an zwei Skulpturen vorbeikam: „Das eine ist die Till-Eulenspiegel-Figur im Rathaus-Eingang, die uns dringend rät, doch bitte nicht alles bierernst zu nehmen. Und die zweite Skulptur ist eine Frauenfigur im Giebel des Eingangsportals, die ‚die Gemeinde‘ darstellt. Und was macht sie? Sie drückt ein Auge zu!“ Und im Zusammenhang mit diesen beiden Skulpturen gab er den Anwesenden einen letzten Rat: „Ohne die Fähigkeit, auch mal Till Eulenspiegel zu sein, und wenn es hart auf hart kommt, ein Auge zuzudrücken, funktioniert kein Gemeinwesen.“ Das sollten wir in Erinnerung behalten – so wie ihn.

Leben Sie wohl, lieber Herr Lühmann, Sie werden uns fehlen. *fle*

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
 www.berliner-rohstoffhandel.de

Heli-Staffel soll früher zum BER

Tegel – Die Hubschrauberstaffel des Bundes, die sich noch auf dem Gelände des Flughafens Tegel befindet, soll früher als bisher geplant zum BER verlegt werden. Das hat der Senat in der Sitzung am 19. November beschlossen. Beim militärischen Teil des Flughafens Tegel handelt es sich um eine Liegenschaft des Bundes, und die Verfügungsgewalt über diese Fläche liegt beim Bund. Der zuvor bis 2029 genehmigte Betrieb soll aus Gründen des Immissions-schutzes und zugunsten der planmäßigen Nachnutzung des Areals nun zeitnah beendet werden. Die Verlegung wird im ersten Quartal 2026 angestrebt.

Basteln mit Familienministerin Lisa Paus

Tegel – Lisa Paus kommt am 7. Dezember in den Grünen Fuchs an der Brunowstraße 49. Die Bundesfamilienministerin will gemeinsam mit Familien und Kindern kreativ werden und

den Zauber der Weihnachtszeit genießen. Neben dem Basteln von Weihnachtskarten und kleinen Geschenken können die Teilnehmenden mit Lisa Paus ins Gespräch kommen

und mehr über ihre Arbeit in der Familienpolitik erfahren. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgen weihnachtliche Musik, Kinderpunsch und eine Auswahl an leckeren Snacks.

Los geht es um 13.30 Uhr, die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr. Um eine Anmeldung per Email an kreisverband@gruene-reinickendorf.de gebeten. *red*

Straßenbahndepot Heiligensee

RESERVIEREN SIE FÜR DIE FEIERTAGE!

Restaurant Straßenbahndepot Heiligensee
 Alt-Heiligensee 73 – 75 • Telefon 030 755 42 30 70
reservierungen@strassenbahndepot-heiligensee.de

Festessen für zu Hause Dezember 2024

– Geflügel aus artgerechter Freilandhaltung –
kross gebraten und verzehrfertig zerlegt

„Kremmener Gans“ für 4 Personen
mit Rotkohl/Grünkohl/Sauce 190€

„Koluda Hafergans“ für 4 Personen
mit Rotkohl/Grünkohl/Sauce 140€

„Süoldenburger Ente“ für 2 Personen
mit Rotkohl/Grünkohl/Sauce 80€

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine entspannte Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Bestellen Sie jetzt! →

www.strassenbahndepot-heiligensee.de

zum Abholen
oder per
Lieferung

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage



EDITORIAL

Tschöö mit „X“ – RAZ jetzt bei Bluesky



Foto: Matthias Pfänder

Liebe Leserinnen und Leser, irgendwann kommt dieser Tag, an dem es einem einfach reicht. Und dann nimmt man plötzlich einen schnellen Abschied von etwas, an dem man aus Gewohnheit, Bequemlichkeit oder falscher Zuversicht noch irgendwie gegangen hatte. Wie bei dieser alten, fischen Hose von vor 20 Jahren, in die man dachte, irgendwann mal wieder reinzupassen. Oder den verkrazten Skiern, die man ja vielleicht eines Tages trotz Ischias ... Naja, Sie wissen schon, die Hoffnung stirbt zuletzt. Aber wenn sie, genau besehen, eigentlich nur noch vor sich hinsieht? Dann muss man schließlich einsehen, dass das Festhalten an Überholtem mehr stört, als die damit verbundene Nostalgie erfüllend ist.

Auch die RAZ hat sich deshalb jetzt getrennt – und zwar vom Kurznachrichtendienst X, ehemals (und in

besseren Zeiten: Twitter). Wie so vielen anderen hat auch uns die Rolle des heutigen X-Besitzers Elon Musk im US-Wahlkampf sozusagen „den Rest gegeben“. Die, ja, etwas späte Einsicht: Mit diesem sozialen Medium wird es nie mehr bergauf gehen. So viel Hass, Hetze, Fakenews, sehr viel purer Blödsinn ... Das ist keine Umgebung für ein Medium wie die RAZ, die sich Wahrheit, Demokratie und gutem, beherzten Miteinander verschrieben hat. Deshalb konnte die Devise jetzt nur lauten: Tschöö! Nicht mit ö, sondern mit X.

Sie finden uns deshalb bei Social Media weiterhin bei Facebook und – neu – beim Twitter-ähnlichen Bluesky. Wir würden uns freuen, Sie dort zu „treffen“ und – gemeinsam mit der großen Welle an Neuzugängen, die gerade rollt – an einer Plattform mitzuwirken, die informiert statt zu verunsichern, unterhält statt zu jammern und verbindet statt zu splitten.

Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber

Spiel, Sport und Entspannung

Freizeitflächen am Campus Hannah Höch wurden eingeweiht

Märkisches Viertel – Der 14. November war ein großer Tag für den Campus Hannah Höch an der Finsterwalder Straße. Schülerinnen und Schüler der reformorientierten Ganztagschule, benannt nach der bekannten Berliner Malerin und Grafikerin, konnten gemeinsam mit den Lehrkräften die neuen Außenanlagen in Betrieb nehmen. Die Anwesenheit der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner sowie die Präsenz vier weiterer Stadträte unterstrich die Bedeutung des Events. Bemerkenswert und in der Stadt nicht alltäglich: Die Baumaßnahmen wurden einige Wochen früher fertiggestellt, als ursprünglich geplant.

Reinickendorfs oberste Kommunalpolitikerin machte in ihrer einführenden Rede deutlich, warum es an diesem Tag gehen sollte. „Die Kinder sind die eigentlichen Stars“, befand Demirbükten-Wegner. Denn Kinder und Jugendliche wirkten an der Gestaltung ihrer Frei- und Freizeitflächen mit. Es gab mehrere Workshops, in denen Ideen zu Spiel- und Sportgeräten,



Sichtliche Freude herrschte im Campus Hannah Höch bei der Durchschneidung des Roten Bandes. Fotos: ks

eines Schülers, als er das Mikrophon spontan überreicht bekam.

Die Kids blieben aber nicht auf sich gestellt, bekamen vielmehr fachkundige Unterstützung bei der Umsetzung. Die Berliner Firma Bacher Landschaftsarchitekten wurde mit der Realisierung beauftragt. Es galt, rund drei Hektar Fläche neu zu interpretieren, wusste Rebecca Rößler, hauptverantwortliche Architektin, zu berichten. Das Gelände sei heterogen, stark verschachtelt, analysierte sie

„Laufwege geöffnet“, so Rößler wörtlich. Biodiversität lautete die Devise, verwirklicht durch Wildkräuterwiesen, Stauden und Gehölzbeete.

Highlight und wohl auch eine Art zentraler Treffpunkt dürfte die große Kletteranlage mit großer Rutsche werden. Sie war bereits am Einweihungstag stark frequentiert. Drumherum gab und gibt es weiteres zu entdecken: Ruhebereiche fürs Pausenbrot, eine Handyzone mit Stehtischen, Rollerskatebahn, Tischtennisplatten sowie Flächen für Fußball, Basketball und Beachvolleyball säumen die Gebäudeensembles in lockerer Anordnung.

Die Kosten für die gesamten Maßnahmen beliefen sich auf knapp 1,4 Millionen Euro. Sie wurden aus dem Bundesländer-Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ zur Verfügung gestellt. „Wir haben ein Stück dazu beigetragen, dass das Märkische Viertel ein wenig lebenswerter wird“, konnte Christian Petermann von der zuständigen Senatsverwaltung nicht ganz ohne Stolz feststellen. Rund 47 Millionen Euro flossen bereits im Rahmen des Programms in das MV, das eines der 16 geförderten Berliner Stadtquartiere ist. ks



Das Klettergerüst ist das Herzstück der neuen Freiflächen.

zur Bepflanzung sowie zur Farbauswahl von Mobiliar gesammelt wurden. „Cool und krass“, lautete dann auch in der heute gängigen Jugendsprache der Kommentar

im Gespräch die nicht ganz einfache Aufgabenstellung. „Wir haben viel gepflanzt, dabei auf bestehende Vegetation Rücksicht genommen, zudem Zäune weggenommen,

Gewalt an Frauen – ein Tabu brechen

Die Reinickendorfer Grünen laden zu einem Stammtisch ein

Bezirk – Alle vier Minuten erlebt eine Frau in Deutschland Gewalt durch ihren Partner oder Ex-Partner. Gewalt gegen Frauen ist ein Thema, das nicht länger tabuisiert werden darf. Die jüngsten Vorfälle im Bezirk und darüber hinaus zeigen Handlungsbedarf auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. „Eine Frau zu sein, darf kein Lebens-

risiko sein“, sagt die Kreisvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Merieme Benali-Jockers. Die Reinickendorfer Grünen laden am 12. Dezember ab 19 Uhr zu einem offenen Stammtisch zum Thema unter dem Titel „Gewalt an Frauen – Ein Tabu brechen“ in die Geschäftsstelle an der Brunowstraße 49 ein. Zu Gast sind Bahar Haghanipour,

Vizepräsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses sowie frauenpolitische Sprecherin der Grünen, und Bettina Lutze-Luis Fernández, Leiterin des Centre Talma, die ihre Perspektiven und Erfahrungen einbringen. Eine Anmeldung per E-Mail an kreisverband@gruene-reinickendorf.de ist nicht erforderlich, aber erwünscht. red



Dorfaue

Heiligensee

Deutsche und Süddeutsche Küche

Im Dezember 2024:

Gans außer Haus!

Ganze Gans für 4 Personen mit Rotkohl, Grünkohl, Klößen & Sauce, für 130 Euro.

Fix & fertig gegart, nur noch aufwärmen und genießen. Ab 01.12. bei uns bestellbar!



Location gesucht?

Unser Fest-Saal, für bis zu 80 Personen, ist buchbar. Ideal für Weihnachts-, Familien- und Vereinsfeiern sowie Veranstaltungen aller Art. Wir beraten Sie gern.

Alt-Heiligensee 67 · 13503 Berlin · Tel. 030 40 63 71 82
info@dorfaue-heiligensee.com · tgl. 12–22 Uhr, Di. Ruhetag

www.dorfaue-heiligensee.com



Residenzstraße
einzig[anders]artig



Weihnachtsschnitzeljagd 2024

Mitmachen und Gewinnen

Bereits zum siebten Mal laden wir herzlich zur Weihnachtsschnitzeljagd ein.
Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeweils eine Tür in einem Geschäft der Residenzstraße.

WAS SIE TUN MÜSSEN

- * Am jeweiligen Tag in das angegebene Geschäft hineinspazieren
- * Fragekarte schnappen, Coupon ausfüllen und abtrennen
- * Im jeweiligen Geschäft in die Sammelbox einwerfen

Alle richtigen Antworten nehmen an einer Verlosung teil. Nutzen Sie die Chance, einen der attraktiven Gutscheine zwischen 20 € und 30 € zu gewinnen. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt Anfang des Jahres 2024.

1 Torten-Träume Franz-Neumann-Platz 108	2 eye couture Augenoptik Residenzstraße 34	3 ReSales Residenzstraße 32	4 easy Apotheke Residenzstraße 33	5 La Mary Woman Fashion Residenzstraße 46	6 EDEKA Lindenberg Markstraße 32-34	7 Bolu Residenzstraße 31	8 Café am See Residenzstraße 43a
9 Hotel ibis Berlin-Nord Alt-Reinickendorf 4-5	10 Buchhandlung am Schäfersee Markstraße 6	11 Blumenhütte Residenzstraße 126	12 Vor-Ort-Büro Raschdorffstraße 5	13 Zeeman Residenzstraße 40-41	14 Lezziz Nuts&Sweets Residenzstraße 43-44	15 El Dorando Steakhaus Alt-Reinickendorf 62	16 Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2
17 Residenz-Fotograf Residenzstraße 8	18 Neue Apotheke Residenzstraße 137	19 Berliner Sparkasse Residenzstraße 117	20 Aylin Aksu Hair and Beauty Residenzstraße 125	21 Back Corner Residenzstraße 24	22 The MyMoon Restaurant Alt-Reinickendorf 3	23 Blumenpavillon Duckwitz Residenzstraße 16	24 Geheimwaffel Eiscafé Alt-Reinickendorf 61



Kennen Sie schon den neuen Kiezkalender?
<https://zukunft-residenzstrasse.de/kiezkalender.html>

Kontakt:
Geschäftsstraßenmanagement
Vor-Ort-Büro, Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin
Öffnungszeiten: Di/Do 10-17 Uhr, Tel.: 030 450 890 60
residenzstrasse@planergemeinschaft.de

www.zukunft-residenzstrasse.de



Aktiv gegen Cybergrooming

Wittenau – Zurzeit ist die Ausstellung „Klick Clever“ im Centre Talma an der Hermsdorfer Straße 18A zu sehen. Sie gehört zur Kampagne „WEHR DICH. Gegen Cybergrooming“ der Landeskommision Berlin gegen Gewalt und wird durch den Verein „Innocence in Danger“ begleitet. Sie klärt Kinder im Grundschulalter über die Gefahren von Instagram, TikTok, Online-Games und Co. auf.



Foto: BA Reinickendorf

Vorstellung der Ausstellung

Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD) sieht hier Aufklärungsbedarf: „Cybergrooming ist ein ernstzunehmendes Problem. Daher ist es umso wichtiger, Kinder zu sensibilisieren und zu stärken.“ Die Kinder absolvieren in der Ausstellung ein Internet-ABC, durchlaufen einen Gefühlstunnel, „liken“ oder „disliken“, buzzern und lernen den Wert wahrer Freundschaften kennen. Bis zum 25. Juni 2025 können Schulklassen der Stufen 3 bis 6 in Reinickendorf, Mitte und Pankow die Ausstellung exklusiv und kostenfrei besuchen.

Buchungen sind unter www.etermin.net/InnocenceinDangereV möglich. **red**

Schotten dicht: Hafenbar schließt

„Kapitän“ Daniel Schüler und seine Crew müssen unfreiwillig von Bord gehen

Tegel – Es ist am Sonntag so voll in der Hafenbar Tegel, dass sogar ein Einlassstopp verhängt werden muss. Ein letztes Mal feiern die Gäste in der Kneipe, die sich im Souterrain der Tegeler Seeterrassen. Der Grund: Es ist der letzte Abend für das Kultlokal. dann wird es für immer geschlossen.

Ganz kurzfristig, keine zwei Wochen zuvor, erfuhr „Kapitän“ Daniel Schüler von seiner Kündigung. „Das war ein Riesen-Schock für mich“, sagt der 41-Jährige. „Ich bin ja Angestellter, und es ist definitiv nicht meine Entscheidung, denn ich liebe meinen Job und die Hafenbar“, sagt er. „Und so war ich auch mega gefrustet und enttäuscht.“ Am 14. erhielt er seine Kündigung, und nun musste er nur elf Tage später schließen.

Unter seiner Leitung entwickelte sich die Hafenbar zu einer echten Attraktion für Livemusik-Fans. Mehrmals pro Woche spielten auf



Doc Baileys Furious Fast Fackahs gaben das letzte Konzert.

Foto: fle

der kleinen Bühne viele Musiker und grandiose Bands live. „Mittlerweile gibt es das in Berlin nicht mehr oft, und im Berliner Norden ganz sel-

ten“, fügt er hinzu. Vor allem, wer dort auf der Bühne stand, war beachtlich: Zum Beispiel die Band of Friends mit Gerry McAvoy, dem ehemaligen Gitarristen von Rory Gallagher, oder der Bassist Malcolm Bruce, Sohn des bekannten Cream-Bassisten Jack Bruce. Insgesamt 160 bereits geplante Konzerte für Dezember und das nächste Jahr muss Schüler nun wieder absagen. Am letzten Abend spielten die Doc Baileys Furious Fast Fackahs – mit dabei war auch Nenas ehemaliger Bassist Jürgen Dehmel.

Auf Nachfrage erklärte der Geschäftsführer der Tegeler Seeterrassen Betrieb GmbH, Andreas Naffts: „Es war in den letzten Jahren nicht möglich, den Betrieb der Hafenbar auf wirtschaftlich eigene, gesunde

Füße zu stellen. Zu einem größeren Teil mussten Veranstaltungen durch die Seeterrassen subventioniert werden.. So muss ich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, mit stetig steigenden Kosten und Gebühren, aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht den Betrieb einstellen. Sehr leid tut es mir für mein sehr engagiertes Hafenbar-Team um Herrn Schüler, gleiches gilt für den Verlust in der Reinickendorfer Kulturszene.“

Und was wird Daniel Schüler nun tun? „Nun, erstmal werde ich mich um meine kleine Familie kümmern. Und dann habe ich ja Veranstaltungstechnik und Management studiert – und ist ja nach wie vor Musik meine Leidenschaft. Da wird sich sicher etwas finden.“ **fle**



Daniel Schüler und seine Crew gehen von Bord.

Foto: fle

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen
Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord
 Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
 Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars

WEIHNACHTSMARKT IM STRANDBAD LÜBARS

Das Strandbad Lübars ist ein überregional bekannter Ort in einem herrlichen Naturschutzgebiet. Der schöne Ziegeleisee gilt als einer der saubersten und friedlichsten Badeseen Berlins und konnte in diesem Sommer wieder zahlreiche Badegäste begeistern. Aber auch zum Ende des Jahres finden dort die Besucher alles, um Spaß und Freude an der kalten Jahreszeit zu haben. Erneut findet im Strandbad Lübars **vom 28.11.-22.12.24, donnerstags bis sonntags**, ein besinnlicher Weihnachtsmarkt mit winterlichen Impressionen, weihnachtlichen Ständen, Kunsthandwerk und kulinarischen Genüssen statt. Für die kleinen Besucher gibt



es Kinderfahrgeschäfte und eine Märchenwelt. **Der EINTRITT IST FREI!** Auf dem Weihnachtsmarkt besteht zudem die Möglichkeit, einen **Weihnachtsbaum für das diesjährige Fest** zu erwerben. Vom 28.11.24 bis 24.12.24 erfolgt ein großer Weihnachtsbaum- Verkauf neben dem Parkplatz des Strandbad- Restaurants – mit über 2.000 Nordmann-tannen zu günstigen Preisen. Täglich ab 10 Uhr.

Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars

Vom 28.11.24 bis 22.12.24

Immer Donnerstag bis Sonntag

Öffnungszeiten

Donnerstags von 15:00 bis 21:00 Uhr

Freitags von 13:00 bis 21:30 Uhr

Samstags von 12:00 bis 21:30 Uhr

Sonntags von 11:00 bis 21:00 Uhr

GÄNSEBRATEN IM RESTAURANT

Das Restaurant des Strandbades bietet eine ausgezeichnete Winterkarte und einen freundlichen Service. Wer also Appetit auf Gänsebraten, Bauernente mit entsprechenden Beilagen, Wildschweingulasch, Rinderroulade oder andere Leckereien der gut bürgerlichen Küche hat, der ist hier genau richtig. Das Strandbad- Restaurant hat bis 26.12.24 geöffnet (24.12.24 geschlossen), täglich von 12-21 Uhr.



Reservierungen für die Weihnachtsfeiertage per Mail an: info@strandbad-luebars.de



WEIHNACHTLICHE LIVE- KONZERTE MIT BERNHARD BRINK und ANNA-CARINA WOITSCHACK

Wer nach dem Schlendern über den Weihnachtsmarkt Lust hat, sich musikalisch zu begeistern oder seine Firmen-/ Weihnachtsfeier mal anders gestalten mag, der kann in den Genuss von vier besonderen Live- Konzerten

LIVE- KONZERTE inkl. Gänseessen

*mit BERNHARD BRINK

*mit ANNA-CARINA WOITSCHACK

Infos und Tickets für die Konzerte unter www.super-ticket.de



kommen. Bernhard Brink sowie die zauberhafte Anna-Carina Woitschack werden ihre Gäste faszinieren und für eine unvergessene Stimmung sorgen. Kombiniert sind die Live- Konzerte im großen Saal des Restaurants mit einem Gänsebraten- Buffet mit Rotkohl, Grünkohl, Kartoffelklößen, Salzkartoffel und leckerer Sauce. Die Shows dauern 90 Minuten (2x 45 Minuten). In der Pause dürfen sich die Besucher der Live- Konzerte am leckeren und reichhaltigem Gänsebraten- Buffet erfreuen. Show- Beginn ist um 18 Uhr, der Einlass um 17 Uhr.

Für die Live- Konzerte inklusive Gänsebraten- Buffet gibt es noch einige wenige Tickets auf www.super-ticket.de.

WEIHNACHTSMARKT IM STRANDBAD LÜBARS

GUTSCHEIN ÜBER 2.-€*

BEI ABGABE DES GUTSCHEINS ERHALTEN SIE AUF DAS VON IHNEN AUSGEWÄHLTE **ESSEN** 2 € RABATT. EINZULÖSEN AM ESSENSSTAND NEBEN DER SCHLARAFFENLAND-HÜTTE (NUR EIN GUTSCHEIN JE PERSON EINLÖSBAR!)

*GÜLTIG VOM 28.11. - 22.12.24, DONNERSTAG BIS SONNTAG
NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

WEIHNACHTSMARKT IM STRANDBAD LÜBARS

GUTSCHEIN ÜBER 2.-€*

BEI ABGABE DES GUTSCHEINS ERHALTEN SIE AUF DAS VON IHNEN AUSGEWÄHLTE **GETRÄNK** 2 € RABATT. EINZULÖSEN AN DER SCHLARAFFENLAND-HÜTTE (NUR EIN GUTSCHEIN JE PERSON EINLÖSBAR!)

*GÜLTIG VOM 28.11. - 22.12.24, DONNERSTAG BIS SONNTAG
NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

Gutscheine an der Markierung ausschneiden und auf dem Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars zu den angegebenen Öffnungszeiten einlösen.

Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, Tel.: 030- 530 86 035, www.strandbad-luebars.de

Jetzt neu im Friseur Scherenzauber
...seit über 10 Jahren bekannt aus dem Tegel-Center...

Zauber-Nails

- Maniküre & Pediküre für Sie und Ihn
- Nageldesign (Neumodellage/Auffüllen)
- Permanent Make-up
- Wimpernverlängerung (Verdichtung & Volumen)

Angebot (gültig bis 03/25), z.B.:
Fußpflege für Sie und Ihn ab 22,- €

Eichborndamm 84 • 13403 Berlin
Telefon (0179) 829 35 58

Terminvereinbarungen telefonisch oder im Geschäft



Heymann beerbt Steffan

Erneuter Trainerwechsel bei Concordia

Wittenau – Nachdem an der Göschenstraße elf Jahre Ruhe auf der Trainerbank des TSV Wittenau herrschte, dreht sich das Trainerkarussell schon wieder. Im Januar 2025 wird Thomas Heymann das Team in der Fußball-Landesliga übernehmen. Im vorigen Sommer hatte Stephan Kliesch den langjährigen Coach Karsten Steffan beerbt, der sich nach elf Jahren Richtung Ü32 verabschiedete. Aber Kliesch war kein Erfolg beschieden, Concordia blieb acht Spiele in Folge ohne Sieg und rutschte auf den letzten Tabellenplatz ab. Steffan wurde zurückgeholt – und unter dem neuen alten Trainer feierten die

Schwarz-Gelben in vier Spielen drei Siege und verließen die Abstiegszone.

Heymann war der Erfolgscoach der letzten Jahre von BW Hohen Neuendorf, schaffte mit den Randberlinern zwei Aufstiege in Folge. In der Berlin-Liga aber weht ein anderer Wind, nach zwei Dreiern aus neun Spielen wurde Heymann zur allgemeinen Überraschung im Oktober entlassen. „Für mich war das ein Unding“, sagte Steffan vor zwei Monaten. Den 43-jährigen Heymann kennt er schon lange – nun kommt er in seinen Verein. Der 57-jährige Steffan widmet sich dann wieder den Wittenauer Senioren. **bek**

Niederlagen im Doppelpack

Füchse und Frohnau verlieren nach Pokal-Aus auch in der Liga

Bezirk – Für manche bricht gerade die schönste Zeit des Jahres an, andere müssen ein paar Wochen vor Weihnachten eher Wunden lecken. Die beiden am höchsten angesiedelten Fußballmannschaften im Bezirk etwa haben zuletzt bittere Pillen schlucken müssen. Erst im Berliner Pokal, am vergangenen Wochenende auch in der Berlin-Liga.

Die Füchse etwa schieden vor knapp zwei Wochen gegen den Oberligisten BFC Preussen im Achtelfinale ebenso aus wie der Frohnauer SC gegen Tennis Borussia. Frohnau verlangte den klassenhöheren Lila-Weißen dabei einiges ab. Bis zur 74. Minute stand es 2:2, dann aber setzte sich TeBe ab und siegte noch hoch mit 5:2.

Die Füchse dagegen waren gegen den Vorjahresmeister der Berlin-Liga von Beginn an chancenlos. Bereits zur Pause führten die Preussen 3:0, am Ende hieß es 4:1 für den Favoriten. Die Viertelfinals im diesjährigen Pokal-Wettbewerb finden ohne Reinickendorfer Beteiligung statt.

Am vergangenen Wochenende kam es dann in der Liga knüppeldick. Die Füchse



Die Füchse sind etwas aus dem Tritt geraten, wie hier Lamine Ouédraogo, der von Altglienickes Torwart Saleh Kassem bedrängt wird. Foto: bek

unterlagen bei der VSG Altglienicke II am Samstag mit 1:2 – und weil einen Tag später Stern 1900 gewann, sind die Steglitzer nun neuer Tabellenführer und die Füchse nur noch Zweiter. „Wenn wir nicht in jedem Spiel 100 Prozent geben, dann sind bald nur noch Vierter oder Fünfter“, kommentierte Trainer Steven Haubitz den schwachen Auftritt seiner Elf.

Am morgigen Freitag, 29. November, können die Füchse gegen den SC Charlottenburg Wiedergutmachung betreiben (19.30 Uhr, Wackerplatz). Frohnau tritt einen Tag später am Samstag beim SV Empor an (14 Uhr, Jahn-Sportpark).

Im letzten Heimspiel am vergangenen Sonntag gegen den TSV Mariendorf geriet Frohnau mit 0:4 unter die Räder. Ein Doppelschlag der Gäste führte nach einer halben Stunde zum 0:2-Rückstand, und zur Pause war beim Stand von 0:3 bereits die Vorentscheidung gefallen. Frohnau rutschte auf Tabellenrang elf ab. **bek**



Winterspielplatz



ab 03.11.24 jeden Sonntag

10:00 - 12:00

Märkische Grundschule

Für Kinder von
0-7 Jahren

Es regnet, schneit und ist viel zu kalt draußen?
Kein Problem!

Wir verlegen den Spielplatz einfach nach drinnen.

Ab dem 03.11.24 könnt ihr jeden Sonntag für Spiel & Spaß in die Halle der Märkischen Grundschule kommen und 2 Stunden lang verschiedene Bewegungslandschaften ausprobieren.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich, jeder, der Lust hat kann vorbeikommen.



gefördert durch



Gallionsfiguren Mascher und Balke

Jubiläum: 40 Jahre Leichtathletikabteilung und 20 Jahre Nordic Walking beim VfL Tegel



Den Jedermannlauf streichen sich viele Sportler dick im Kalender an.



Ein Highlight für viele ist die Heringswanderung.

Fotos: VfL Tegel

Tegel – Gleich zwei runde Geburtstage standen kürzlich im Schollenkrug an: Die Leichtathletik-Abteilung feierte ihr 40-jähriges Bestehen im VfL Tegel, zusätzlich wurde die Nordic Walking-Truppe vor 20 Jahren ins Leben gerufen. 50 von insgesamt 140 Mitgliedern waren dabei, als der Vorsitzende Holger Stuckwisch insbesondere den Ehrenvorsitzenden Karl Mascher und Ehrenmitglied Ingo Balke begrüßte. Beide haben neben anderen, die teilweise schon verstorben sind, die Abteilung maßgeblich geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist.

Die Gründungsmitglieder der neuen Sparte im Verein kamen ursprünglich aus der Turnabteilung des VfL Tegel. Erich Loska als 1. Vorsitzen-

der, Peter E. Müller, Alfred Wiese, Felix Kunst, Carmen Pretsch jetzt Kruschwitz und Alexander Schwarz-Schultz bildeten den ersten Vorstand. Schon ein Jahr später wurde der Vorstand um einen Laufwart erweitert, und das war Ingo Balke.

Balke und Karl Mascher führten den Jedermannlauf fort, den es schon vor Abteilungsgründung gab und riefen den Mercedes-Benz-Halbmarathon ins Leben. Ingo organisierte eine Marathontruppe, in der er andere Läufer/innen fit für die 42,195 Kilometer machte. Mascher ist vor kurzem seinen 282. Marathon gelaufen und will unbedingt noch die 300 vollmachen. Im August hat er den Mauerweglauf über 161 km in starken 23 ½ Stunden ge-

finisht und seine Altersklasse gewonnen. Vor zwei Jahren konnte die Abteilung mit Paul Müller sogar einen Deutschen Meister in seiner Altersklasse über die 50-km-Distanz feiern. Andere Läuferinnen und Läufer wurden Berlin-Brandenburgische Meister oder belegten dort und im Berliner Läufercup vordere Plätze.

Unter Balkes Vorsitz haben der langjährige Trainer Ralf Detka und seine Frau Ute die Kinder- und Jugendabteilung gegründet und aufgebaut, die dank der heutigen Trainer Carsten von Heine und Reinhard Moegelin inzwischen wieder stark angewachsen ist. Derzeit sucht die Abteilung nach einer oder einem weiteren Trainer/in, damit die Trainingsgruppen nicht zu groß werden. Ein

Problem ist es, ausreichende Trainingszeiten in den Schulsporthallen vom Bezirk zugeteilt zu bekommen.

Und schließlich war Balke gemeinsam mit der ersten Nordic Walking-Wartin Lena Siemes auch für die Gründung der Nordic Walking-Truppe verantwortlich. Das Kind ist inzwischen erwachsen und wird seit 16 Jahren von Claudia Kaping geleitet. Die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens im VfL Tegel wird ebenfalls durch die Leichtathletikabteilung verantwortet. Immer von Mai bis September nimmt ein Team um Karla Vetter Vereinsmitgliedern und auch Nichtmitgliedern das Sportabzeichen ab. Herzlichen Glückwunsch zum 40. Geburtstag. **red**

Förderpreis für TSV Wittenau

Bezirk – Der TSV Wittenau gehörte zu den Preisträgern bei der diesjährigen Verleihung der Sterne des Sports. Als Sieger ging der in Zehlendorf ansässige Verein „Sportkinder Berlin“ hervor, der mit seinem Projekt „Mehr Sport und Bewegung im schulischen Ganztag“ den Großen Stern des Sports in Silber gewonnen hat. Der von der Berliner Volksbank und dem Landessportbund Berlin verliehene Preis ist mit 4.000 Euro dotiert und wurde im Bärensaal im Alten Stadthaus überreicht.

Neben dem Sieger wurden noch weitere fünf Vereine mit silbernen Pokalen geehrt, darunter der TSV Wittenau. Der große Breitensportverein im Märkischen Viertel wurde für das Projekt „Kinder stärken und schützen“ ausgezeichnet und konnte sich über den Förderpreis in Höhe von 500 Euro freuen. Der Sport sei „mit seiner verbindenden und sinnstiftenden Kraft ein bewährtes und wirksames Instrument, um alle Berlinerinnen und Berliner zu erreichen“, sagte die Sportsenatorin Iris Spranger (SPD). **bek**

Bewegung und Begegnung im AVA-Kiez

Der Basketball-Trainer Manuel Lemke koordiniert Sportangebote rund um die Auguste-Viktoria-Allee



Kids in der Sporthalle der Mark-Twain-Grundschule. Foto: ALBA Berlin

Reinickendorf – „Bewegung und Begegnung“ war kürzlich das Motto in der Mark-Twain-Schule an der Auguste-Viktoria-Allee, als Schulleiter Andre Seidel und Konrektorin Svenja Kraus ihre Gäste empfingen. Sportstadtrat Harald Muschner, eine Vertreterin der Nachbar-Kita „Sonnenkinder“, eine Vertreterin des TSV

Wittenau, Dirk König von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, um nur einige zu nennen, dazu Mitarbeiter des LSB-Projekts SPORT-BUNT – Vereine Leben Vielfalt – waren gekommen. Alle hatten spannende persönliche sportliche Verbindungen und alle wollen dabei helfen, den Kindern der Schule, aber auch im gesamten Quartier

mehr Bewegung zu ermöglichen. Das Gebiet wird oft nur „AVA“ genannt und ist eins von 16 Sozialräumen in denen SPORT VERNETZT Berlin dank der Unterstützung von gleich drei Senatsverwaltungen aktiv ist.

Und es ist der Kiez von Koordinator Manuel Lemke. Der Basketball-Coach hat die Koordination der Bewegungs-

angebote für ALBA Berlin übernommen. Lemke wollte etwas etablieren, das in den Kiez passt – gemeinsam mit den Akteuren und Schulen vor Ort. Alles mit dem Ziel, Kinder in Bewegung zu bringen und Sportbiografien für alle zu ermöglichen. Auch in einem Kiez, in dem über die Hälfte der Kinder unter der Armutsgrenze aufwachsen. **red**

landhaus-schupke.de

LANDHAUS
SCHUPKE
FOOD & FRIENDS

SILVESTER-GALA 2024

31.12.2024 19:00 Uhr

Landhaus Schupke | Alt-Wittenau 66 | 13437 Berlin | +49 30 63419711 | post@landhaus-schupke.com | https://landhausschupkede



- + Intern. mediterranes Buffet (Getränke sind exklusiv)
- + Mitternacht-Snack
- + Hoover Band & Dancefloor
- + Ein Glas Prosecco um Mitternacht & Riesenfeuerwerk
- + Original Berliner Pfannkuchen

ab 109,00€

Tickets im
Restaurant &
bei Eventim

Handwerk und Kunst Weihnachtsmarkt in Aagaard Galerie



Vielleicht schneit es ja. Foto: fle

Hermisdorf – Am ersten Adventssonntag, 1. Dezember, werfen sich der Auenhof und die Aagaard-Galerie in Alt-Hermisdorf 11 in ihr schönstes Weihnachtsoutfit: Zum 50. Traditionellen Weihnachtsmarkt wird es neben den normalen Angeboten auch Kunst und Handwerk, Glühwein und Waffeln, Bratwurst und Lagerfeuer sowie Weihnachtsdeko, Handwerk und Kunst. Es wird zudem auch Kinderbasteln angeboten. Geöffnet ist von 13 bis 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Kunstinteressierte können außerdem noch die Ausstellungen der Heiligenseer Malerin Christine Flieger und des Künstlers Moritz Möhring ansehen. Flieger sagt über ihre Bilder: „Meine Seele spiegelt sich in jedem Bild, weil jedes Wesen, das ich male, Augen hat“, sagt Christine Flieger über ihre Werke. Und sie fügt hinzu: „Soviel Liebe und Seele in den Bildern hatte ich noch nie in einer Ausstellung.“

Als Auftragsmalerin geht es bei Flieger nicht nur um große Wände, sondern auch um filigrane Bilder, die ihr Innerstes widerspiegeln. Die Lieblichkeit der Heiligenseerin ist Gouache-Mischtechnik auf Karton. Sie zeigt allerdings auch Acrylwerke auf Treibholz. Eine positive Ausstrahlung zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Werke. **fle**

„Kinder waren ihre Beute“

Gedenken an NS-Opfer vom Wiesengrund am Eichborndamm



Früher Schauplatz der NS-Euthanasie, heute Gedenkort: Das Haus am Eichborndamm 238. Fotos (2) ks:

Wittenau – Viele Reinickendorfer kennen ihr Rathaus am Eichborndamm. Doch nicht alle dürften das eher unscheinbare Gebäude gegenüber und dessen Vergangenheit kennen. Das Haus mit der Nummer Eichborndamm 238 ist ein früherer Schauplatz von Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Hier werden in der Zeit von 1941 bis 1945 im Namen der nationalsozialistischen Rassenpolitik Kinder mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen behandelt, mehr als hundert von ihnen qualvoll ermordet. „Wiesengrund“ nennt sich seinerzeit, idyllisch verklärt, die Fachabteilung der Städtischen Nervenklinik.

Heute ist es ein Gedenkort mit Geschichtslabor, das unter dem Betrieb des Museums Reinickendorf fungiert und agiert. Seit nunmehr fünf Jahren findet jährlich eine Gedenkveranstaltung für die so genannten „Reichsausschusskinder“ statt. Auch der Bezirksstadtrat für Schule, Bildung, Kultur, Sport und Facilitymanagement, Harald Muschner, lässt es sich am 15. November dieses Jahres nicht

nehmen, das Gedenken wach zu halten. Er zitiert in seiner Eröffnungsrede Johann Wolfgang von Goethe: „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“. Man wolle bewusst daran erinnern, dass jedes Leben zähle, so der oberste Bildungsbeauftragte Reinickendorfs. „Es ist ein Ort, an dem es schwer fällt, Worte zu finden. Ein Ort, an dem grausame Versuche an Kindern unter dem Deckmantel der Wissenschaft durchgeführt wurden“, ergänzt Dr. Sabine Ziegenrucker, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Geschichte beim Bezirksamt.

Jedes Jahr steht zum Gedenken an alle Opfer ein Schicksal im Vordergrund. Diesmal ist es Werner H. Der Familienname ist bewusst anonymisiert, aber bekannt. Seine Patientenakte ist – wie auch jene der anderen betroffenen Kinder – im Lande-archiv Berlin, Eichborndamm, überliefert. Werner, 1937 unter schwierigen Umständen geboren, ist gerade einmal fünf Jahre alt, als er wegen motorischen Störungen von einer Kinderärztin der

Charité in die Fachabteilung überwiesen wird. Er ruft oft „Mama, Mama“, hat Heimweh. Doch dies interessiert die Untersuchenden wenig. Werner H. überlebt die Behandlung nicht.

Seit 2012 existieren Schülerprojekte am authentischen Ort des Geschehens. Nun hat sich eine zehnte Klasse des Thomas-Mann-Gymnasiums mit dem viel zu kurzen Leben von Werner H. beschäftigt. „Hoffen, Helfen, Heilung?“, so das Motto, welches sein Ergebnis in fünf dargebotenen Sprechgesängen hat. „Die Ärzte waren nicht wie heute, Kinder waren ihre Beute“, so lautet eine Rap-Textzeile. „Hitler an der Macht, Vater in der Schlacht – die Mutter denkt an ihn Tag und Nacht“, heißt es in einem anderen Song.

Weitere Erinnerungsarbeit findet regelmäßig statt. So gibt es monatliche Führungen, Workshops, Putzaktionen für Stolpersteine oder Patenschaften. „Wir versuchen den Ort durch unsere Bildungsangebote lebendig zu halten“, will Claudia Wasow-Kania, Verantwortliche des Patenschaftsprogramms „Mein liebes Kind“, auch in Zukunft das Vergessen nicht zulassen. **ks**



Projektleiterin Imke Küster bietet monatliche Führungen an.

Informationsabend: Moderne Therapien an der Lendenwirbelsäule

Datum
Dienstag, 03.12.2024, 17:00 Uhr

Referent
Tim Rumler-von Rüden
+ Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie
+ Leiter Caritas Wirbelsäulenzentrum Berlin

Ort
Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(mit dem Stichwort „LWS“):
chirurgie@dominikus-berlin.de
030 4092-560

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de



Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf
Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

Die sozialdemokratische Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung verneigt sich vor einem verdienten Pädagogen, einem originellen Autor und Kommunalpolitiker. In den 70er Jahren engagierter Sozialdemokrat, später parteiloser Bezirksverordneter auf Vorschlag der Christdemokraten.

Dr. Hinrich Lühmann

* 2.5.1944 † 11.11.2024

Ehem. Vorsitzender SPD-Frohnau
1991-2008 Schulleiter Humboldt-Gymnasium in Tegel
1999-2011 Parteiloser Bürgerdeputierter im Schulausschuss
2011-2018 Bezirksverordnetenvorsteher

Mit seinen intellektuellen Impulsen hob er die Reinickendorfer Kommunalpolitik stets über ihr eigentliches Niveau.

Marco Käber
SPD-Fraktionsvorsitzender in der
Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf

Echt, ehrlich & einfach lecker

Advents-Genuss im Restaurant Straßenbahndepot Heiligensee



Adventsstimmung auf dem Gelände des Straßenbahndepots

Heiligensee – Die Gleise im Boden, der offene Hof mit Kopfsteinpflaster und die große Halle im Hintergrund: Hier an der Straße Alt-Heiligensee 73-75 weht ein Hauch Historie um das große Gelände. Dort, wo früher einmal die Straßenbahnen ein- und ausfuhren, bietet René Scheike heute hochwertige Kochkunst: 2015 hat der aus dem Oderbruch kommende „Koch aus Leidenschaft“ das Straßenbahndepot übernommen und bietet seitdem mit seinem zehnköpfigen Team kulinarische Köstlichkeiten.

„Ich mag die ehrliche, die echte Küche“, sagt der Inhaber und Küchenchef. Er habe den Beruf des Kochs von der Pike auf gelernt und setzt auf regionale, hochwertige Produkte. „Was uns ausmacht, ist, dass wir alle vom Fach sind“, erklärt der 42-Jährige. „Wir sind alle vom Fach, und bei uns gibt es keine Convenience-Produkte. Wir kennen unsere Bauern und wissen, wo unsere Produkte herkommen. Und diese Qualität schmeckt man eben auch auf dem Teller“, fügt er hinzu.

„Artgerecht, hochwertig und regional“ sei die Devise. Und dabei verarbeitet das Team rund um Scheike dann auch beim Tier nicht nur das Filet, sondern alles. Was nicht sofort verbraucht wird, wird eingeweckt. So können Besucher verschiedenste Gerichte – von der Kalbsbacke über Honig-Senf-Dressing bis zur Jalapeno-Mais-Suppe – auch einfach mit nach Hause nehmen. So verbindet die Küche vor Ort Natürlichkeit und Ursprünglichkeit mit moderner Gourmetküche.



René Scheike Fotos (2): privat

Und die ehrliche, echte Küche passt perfekt zum echten Ort: Vor mehr als einem Jahrhundert wurde die große Straßenbahnhalde, entworfen vom bekannten Berliner Architekten Peter Behrens, gebaut. Heiligensee war eines der großen Ausflugsziele der Berliner, und sie kamen vor allem an den Wochenenden mit der Straßenbahn hinaus ins Grüne an den Heiligensee und die Havel. Zwar war die Straßenbahnlinie nur bis 1958 in Betrieb, doch hat der Ort seinen Charme nie verloren.

Heute trifft hier kulinarische Kreativität auf klassisches Handwerk. „Es ist ein Ort der Ruhe und Reflexion – und wer hierherkommt, kann das besondere Flair der historischen Umgebung genießen und den Alltag hinter sich lassen“, sagt Scheike.

Vor allem jetzt zur Adventszeit setzt er bei seinen Menüs auf weihnachtliche Gerichte – wie Süddoldenburger Ente oder Kremmener Gans, gedämpfter Kabeljau oder Bratapfeldessert. Auch wird immer ein vegetarisches Gericht angeboten.

Scheike bietet jedoch auch ein persönliches Weihnachtsessen für Zuhause an: „Die Kunden können ihr kulinarisches Adventsmenü oder Weihnachtsessen ganz einfach bei uns direkt oder auf unserer Website bestellen und dann vor Ort abholen – auch am Weihnachtstag“, erklärt er.

An den Adventssonntagen ist auch der Hofimbiss von 12 bis 17 Uhr geöffnet. „Wie wäre denn ein Spaziergang mit kleiner Einkehr – samt Bratwurst vom Havelländer Apfelschwein, einer Kürbissuppe oder einem Bio-Glühwein? Wir freuen uns auf Sie...“ fügt er abschließend hinzu.

Wette zu Weihnachten

Tegel – Am 7. Dezember steigt um 14 Uhr vor REWE in der Ernststraße 7 eine große Weihnachtswette. Ist es machbar, mindestens 50 Menschen zu versammeln, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen? Wird die Wette dann gewonnen, gewinnt auch die Kältehilfe Berlin: Nach dem Motto „Gemeinsam singen und Gutes tun“ spendet REWE 500 Euro – und unterstützt so obdachlose Menschen in

den Wintermonaten. Zum besonderen Wett-Termin laden REWE Ernststraße, I love Tegel e.V. und das Haema Blut- und Plasmaspendezentrum Tegel gleichermaßen ein. Musikalisch wird die Aktion vom Ensemble „Buntes Blech“, den Trompetern der Musikschule Reinickendorf unter der Leitung von Gisela Meßollen, begleitet. Und Glühwein als Dankeschön gibt es gratis dazu. **red**

Offene Tür auf der Insel

Konradshöhe – Wer möchte ab der 7. Klasse nicht in einem Gymnasium in besonderer Atmosphäre lernen? In der Schulfarm Insel Scharfenberg ist das möglich. Auf der Insel inmitten des Tegeler Sees leben Pferde, Kühe und Schafe, mit denen auch im Unterricht gearbeitet wird, zudem wird

Wassersport und Gärtnern groß geschrieben. Die Schulfarm lädt am 30. November, 13 bis 16 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein, bei dem zukünftige Siebstklässler und ihre Eltern das Gymnasium kennenlernen können. Gleichzeitig findet ein Weihnachtsmarkt statt. **red**

Wir machen Ihnen DRUCK.

Gestaltung und Produktion von:

- Kopien | Drucke
- Visitenkarten | Flyer | Broschüren
- Serienbriefe | Mailings
- Briefpapier | Umschläge
- Blöcke | Durchschreibesätze
- CAD-Pläne | Plakate
- Etiketten | Aufkleber
- Schilder | Textildruck
- Werbeartikel | Etc.

Sprechen wir über Ihre Ideen!
Mail Boxes Etc. 0147 - Tegel
 Am Borsigturm 31 · 13507 Berlin
 030 / 40 57 32 01 · mbe0147@mbe.de



PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN
 Beratung rund um Pflege und Alter

**Neue Adresse der Beratungsstelle:
 Fellbacher Str. 25**

- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Pflegeversicherung
- Angebote für Senioren

Wir beraten Sie individuell, neutral und kostenfrei!
Pflegestützpunkt
 Fellbacher Str. 25
 13467 Berlin
 Telefon: 33 85 36 440

DER ZUHÖRER
 MICHAEL LOOKS

Heilpraktiker für Psychotherapie
 Privat-Praxis in Birkenwerder
 Gesprächs-Therapie, Coaching, Entspannung

Termine verfügbar

Michael Looks
0172 380 56 87
 Geschwister-Scholl-Str. 46
 16547 Birkenwerder
 E-Mail: termin@der-zuhoerer.org

BUCH
 NEUERSCHEINUNG

Jetzt lesen oder verschenken!

Die Kontaktanzeige
 Erotikdrama

„Wenn Ihnen Fifty Shades of Grey gefallen hat, werden Sie von diesem Buch begeistert sein!“ – Ralf Peter Paul

JETZT LESEN bei Thalia & Amazon und in allen Berliner Buchhandlungen
ISBN: 978-3-8280-3884-4
 Ralf Peter Paul · Autor · www.ralf-peter-paul.de
 E-Mail: info@ralf-peter-paul.de



Weihnachtsgarten

**Weihnachtliche Speisen
Basteln ★ Fotokrippe
Basar ★ Musik**

**29. November 2024,
14:30 - 18:00 Uhr**

im Garten der Ev. Apostel-Petrus-Gemeinde,
Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin,
Eingang über den Parkplatz


Logos: AIG, GESOBAU Hier wohnt Berlin., FACE AKTIV OFFEN GEMEINSAM, BENN, 60 JAHRE MÄRKISCHES VERTTEL, BERLIN

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

**Sonderthema
Weihnachten**

in den Ausgaben 23/24 & 24/24
12. Dezember 2024 ☆
★ Anzeigenschluss: 5.12.2024 ☆
★ **19. Dezember 2024** ☆
☆ Anzeigenschluss: 12.12.2024 ☆

Nutzen Sie die Möglichkeit für Kaufempfehlungen zu Weihnachten, für Wünsche zum Neuen Jahr oder bedanken Sie sich bei Kunden und Geschäftspartnern für die Zusammenarbeit.


RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

RABAUKE als Wunsch-Erfüller

Weihnachtsbaum mit 70 Wunschzetteln für Kinder bestückt

Borsigwalde – Die kleinen bunten Zettel leuchten im Dunkelgrün der Tanne, die zum 1. Advent an der Ecke Ernststraße/Räuschstraße aufgestellt wird. Auf ihnen stehen Wünsche von 70 Kindern – und sie sollen alle in Erfüllung gehen. Seit nunmehr 20 Jahren gibt es die Weihnachts-Wunschbaum-Aktion in Borsigwalde, organisiert vom Verein RABAUKE e.V. und Kerstin Köppen. Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung und Inhaberin des Reisebüros Knight Tours hat ein Herz für Kinder, die eher einem bescheidenen Fest entgegensehen.

Dabei bedeutet „Weihnachten für alle“, dass Reinickendorfer Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch



Kerstin Köppen

Foto: fle

erfüllt wird. Dazu werden die Wunschkarten dieser jungen Reinickendorfer ab dem ersten Adventswochenende an die geschmückte Tanne angehängt. Wer einem Kind eine Freude machen will, nimmt eine dieser Karten vom Baum und begleicht den aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56. Die Mitglieder von RABAUKE e.V. tra-

gen dann dafür Sorge, dass die Präsente rechtzeitig zum Fest ihre jungen Adressaten erreichen.

„Unser besonderer Dank gilt dem Inhaber des Restaurants „Staro Skopje“, der den Strom für die Lichterketten spendiert, und der Seniorengruppe im Märkischen Viertel, die die Geschenke liebevoll verpackt hat“, sagt Köppen. „Unsere Mitglieder sorgen dann gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kitas und Horte dafür, dass die Kinder ihre Geschenke rechtzeitig erreichen.“

Für Spender, die das Paket rundherum komplett machen möchten, stehen in Räumlichkeiten auch noch Spardosen bereit, mittels deren Inhalt den kleinen Begünstigten Bunte Teller unter den Weihnachtsbaum gestellt werden können. *fle*

Tolle Musik auf Rezept

„Herzschrittmacher“ im Ernst-Reuter-Saal

Bezirk – Am 9. Dezember um 19.30 Uhr und am 14. Dezember um 15 Uhr steht eine Veranstaltung der „Komödie am Kurfürstendamm“ im Ernst-Reuter-Saal auf dem Programm: „Die Herzschrittmacher“. 35 Männer und Frauen im Alter zwischen 66 und 79 Jahre mit Band singen Lieder von Herbert Grönemeyer bis zu den Beatles.

Geleitet und am Flügel begleitet wird der Chor von Wolfgang Thierfeldt, renommierter Chorleiter, Dozent, Komponist, Arrangeur und Coach. Seit zwei Jahren ist auch Carlo Giannini aus Borsigwalde dabei.

Im Gespräch mit der RAZ berichtet der Italiener, der mit 13 Jahren nach Deutschland kam, von der wunderbaren Chorfamilie und seiner Gesangskarriere: „Im Alter von 9 Jahren holte mich ein Priester zum Vorsingen, damals noch mit Cassettenrecorder-Aufnahme. Die Musik begleitet mich seither und ich erinnere mich sehr gern an mein erstes Konzerterleb-



Herzschrittmacher“ Carlo Giannini aus Borsigwalde

Foto: kbm

nis in Deutschland, ein Klassikprogramm im Ernst-Reuter-Saal.“ Seit Jahren singt er im Gospel-Chor „Family & Friends“, den seine Frau gegründet hat. Wolfgang Thierfeldt, der Carlo aus dem Gospel-Chor kennt, lud ihn zu den Herzschrittmachern ein. Geplant wird immer donnerstags von 13 bis 16 Uhr im „Haus Eichkamp“. „Ich schätze den familiären Geist und finde, dass der Arzt Musik auf Rezept verordnen sollte.“ *kbm*

Weihnachtsmarkt vor den Hallen

Tegel – Ein Weihnachtsmarkt sorgt an den Hallen am Borsigturm für besondere Adventsstimmung: Liebevoll geschmückte Stände mit Köstlichkeiten, Glühweintreff und ein Kinderkarussell. An den Samstagen wird es zudem Live-Musik geben, unter anderem von Andre Bahia (Christmas Jazz & Blues), Keith Tynes & Band (Christmas Gospel), und dem energiegeladenen Dirk Jüttner (Rock'n' Christmas). Der Markt ist noch bis zum 30. Dezember jeweils montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr geöffnet, mit einer kurzen Pause vom 24. bis 26. Dezember. Eintritt frei.



Vernissage zum Ruckhaberle-Preis

Hermisdorf – Seit 2019 schreiben der Künstlerhof Frohnau (KHF) und der Fachbereich Kunst und Geschichte Reinickendorf den Ruckhaberle-Förderpreis aus, der an das Wirken des Künstlers, Kurators und Kulturpolitikers Dieter

Ruckhaberle erinnert. Zum diesjährigen Preis wird am 4. Dezember ab 18.30 Uhr die Ausstellung in der GalerieETA-GE des Museums Reinickendorf in Alt-Hermisdorf 35 eröffnet. In diesem Jahr sind Emma Adler, Arijit Bhattacharyya, Rob

Crosse, Anna Ehrenstein, Iden Sungyoung Kim, Ronak Moshtaghi und Beatrice Moundjian für den Förderpreis nominiert. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine Vielfalt an Themen aus, die drängende Fragen unserer Zeit aufgreifen. *red*

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**



BU

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Staffelauftakt nicht verpassen –
JETZT EINSTEIGEN!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

BORSIG
Think. Create. Change.

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2025 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

„Ich sage dann mal Tschüss“

GESELLSCHAFT Olaf Schenk zieht sich ins Private zurück

Bezirk – Er ist ein Tausend-sassa: Olaf Schenk ist in Reinickendorf bekannt wie ein bunter Hund: Nicht nur, weil er Geschäftsführer des Strandbades Lübars ist, sondern weil er im Fuchsbezirk noch auf ganz anderen Ebenen aktiv ist: Vor allem als Mitveranstalter des SchlagerOlymps im Freizeitpark Lübars und am Kurt-Schumacher-Platz, sondern auch für das Tegeler Hafenfest entlang der Greenwichpromenade war er mit verantwortlich. Doch am 9. November feierte er im Veranstaltungsraum des Strandbades in der Straße Am Freibad seinen Abschied vom Berufsleben – im Beisein von zahlreichen Freunden, Kollegen und Gästen.

„Wenn man sich überlegt, dass ich doch tatsächlich drei Jahrzehnte extrem viel auf die Beine gestellt habe, dann ist es jetzt an der Zeit, kürzer zu treten“, sagte er vor seinen Gästen. Das habe vor allem „gesundheitliche Gründe“, erklärte er. Schließlich sei der Job schon ein „echt stressiger“. Aber auch die immer größer werdenden behördlichen Auflagen hätten ihn dazu gebracht, dem Veranstaltungsbusiness den Rücken zu kehren. 1994 trat er erstmals als Veranstalter in Erscheinung. Das war beim Residenzstraßenfest im Ortsteil Reinickendorf und wenig später beim Tegeler Hafenfest. Mit einem Jahr Unterbrechung hat er 13-mal mit Henry Arzig das Tegeler Hafenfest veranstaltet und ganze zwölfmal den SchlagerOlymp.



Olaf Schenk und seine Frau Agnieszka

Foto: fle

16 Jahre war Schenk Betreiber des Strandbades Lübars – und auch hier stellte er Veranstaltungen auf die Beine, u.a. den Tanz in den Mai, Pfingstfeste, Weihnachtsmärkte und -konzerte, die PyroTalia oder das beliebte Rock meets Classic mit dem mittlerweile verstorbenen Sherman Noir. „In Lübars habe ich gewohnt, und hier im Strandbad habe ich schwimmen gelernt“, erinnert er sich. „Doch nun ist Schluss.“ Er hat auch schon einen Nachfolger am Start: Georg Neu wird Geschäftsführer des Strandbades.

Viele Gäste kamen zur großen Abschiedsparty, unter anderem der ehemalige Bezirksbürgermeister und jetzt Abgeordnete Frank Balzer, Sänger Frank Zander und Bernhard Brink, Schenks

Tochter Sotiria und die Sängerinnen Annemarie Eilfeld und Antje Klann, aber auch sein langjähriger Geschäftspartner Henry Arzig. Als Schlager-Duo „Olaf und Hans“ erfolgreich, gaben die beiden Sänger noch zwei ihrer Lieder zum Besten. Und dann bedankte sich Schenk noch rührend bei seiner Frau Agnes mit einem Rosen-Herz. „Du bist die Beste und warst immer an meiner Seite“, sagte er zu ihr.

Im Strandbad wird man Olaf Schenk noch bis zum Ende des Jahres antreffen, denn dort wird noch bis zum 22. Dezember donnerstags bis sonntags ein Weihnachtsmarkt veranstaltet. Zudem gibt es Konzerte mit Bernhard Brink und Anna-Carina Woitschack inklusive Gänsebraten-Dinner. Tickets gibt es unter www.super-ticket.de

fle

Christmas-Songs zum Mitsingen

Weihnachtskonzert am 10. Dezember im Labsaal Lübars

Lübars – Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest laden Marion und die Popson-singers am 10. Dezember um 19 Uhr zum beliebten Mitsingekonzert in den Labsaal Lübars ein. Mit 60 Mikrofonen werden berühmte und allseits bekannte, aber auch neu entdeckte rockige Christmas-Songs mehrstimmig gesungen, begleitet von der Popsong Rockband (Gitarre, Flöten, Keyboard, Bass, Schlagzeug), verstärkt durch die „Klassik Edition“ (Klavier, Orgel, Cello, Geige) und Saxophon mit besinnlicher Instrumentalmusik.

Da kann jeder Besucher nach Lust und Laune mitsingen oder auch nur zuhören und genießen - sich in Weih-



Bei den Proben stehen die Singers dort, wo im Konzert das Publikum sitzen wird.

Foto: kbm

nachtsstimmung bringen lassen. Bei den Songs von Brian Adams, Shakin' Stevens, José Feliciano, den Kellys und vielen anderen bekannten - und vielleicht neu zu entdeckenden Interpreten - wird Weihnachtsstimmung geboten. Bei

der Probe mit Gast Andreas Wolter an Klavier und Orgel kamen die Singers schon gut in Vorfreude. Einlass 18 Uhr. Karten 18 € bei Eventim oder bei den Proben jeden Dienstag ab 18 Uhr im Labsaal Lübars.

kbm



Goldschmuck

Gold-& Pelzankauf

Berliner Str. 143 · 16515 Oranienburg

Tel. 03301 – 426 35 68 · Mobil 0178 – 55 88 902

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10-17 Uhr · Sa 10-14 Uhr



Markenuhren aller Art



Goldbarren

Freitag

29.

November

Samstag

30.

November

Montag

2.

Dezember

Dienstag

3.

Dezember

Mittwoch

4.

Dezember

Donnerstag

5.

Dezember

Freitag

6.

Dezember

Samstag

7.

Dezember



Goldschmuck

Wir kaufen Pelze, Nerze, Lederjacken, Ledermäntel, Lammfell für Osteuropa



Zahngold

**Wir kaufen an:
Wir zahlen bis zu
90,00 €
pro Gramm Gold**



Wir kommen auch zu Ihnen!
(im Umkreis von 70 km)



Goldarmbänder



***Ankauf von Pelzen bis 10.000 €**

Ankauf von...

Goldschmuck, Pelz- und Designeruhren, Wir kaufen auch Modeschmuck, Schmuck, Uhren, Edelsteine, Geschirr, Gold- und Silbermünzen, Militärmedaillen, Zahngoldmünzen aller Art, Altgold, Barren, Broschen, Halsketten und Korallenskulpturen - (vorzugsweise blutrote Farbe).



Geschirr



Golduhren aller Art



Ringe



Armbänder



Zinn



Leder & Lammfell

SCHMUCK-AKTION!

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit.




***Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold. Inh. D. Goman**



Gläser



Puppen



Trachtenmode aller Art



Bilder



Aller Art bis 2500€

Bernstein



Militaria und Orden

Wir kaufen

Schuhe und Spirituosen geöffnet oder geschlossen



Tankgutschein

über 20 € für Neukunden

KOLUMNE



Geldnot: „Giftliste der Kürzungen“

Nun ist sie da, die Berliner „Giftliste“ des Kürzens. Die Koalition hat entschieden, und für 2025 steht fest, wer alles Federn lassen soll. „Nicht die Bezirke“ seien betroffen, aber faktisch trifft es doch eh alle in allen Bezirken. Der Kahlschlag erfolgt an vielen der rot-grünen Errungenschaften: Radwege, Investitionen in Stadtgrün und viel Kultur. Zwar kann man sich schon bei manchen der über 500 Kürzungspositionen wundern, was da so bisher finanziert wurde („Prämien für besondere Leistungen“ gibt es gleich mehrfach. Und warum werden über 18 Millionen in ein „Solidarisches Grundeinkommen“ gesteckt – und warum bekomme ich noch keines davon?). Doch es ist schon bitter, was nun allein im Naturschutz gestrichen werden soll.

Berlin schafft es aktuell nicht mal, seine Naturschutzgebiete und FFH-Gebiete in einem guten Zustand zu bewahren, und nun wird genau da gekürzt, dass die Schwarte kracht. Nature Restoration Law der EU? Who cares! Netto-Null-Neuersiegelung 2030? Geschenk! Klimaschutz? Hold my Beer!

Biodiversität, Hilfe für Wildtiere und Beratung im Umgang werden wohl Federn lassen müssen – müssen die Berliner halt selbst



Foto: mvo

sehen, wie sie mit dem lieben Vieh klar kommen. Man kann nur hoffen, dass die Grünflächenämter jetzt wenigstens mal am alljährlichen Heckenkahlschlag in den Parks und dem Wechselflor mit Stiefmütterchen sparen. Wilde Wiesen statt Rasen wäre ja wenigstens ein Gewinn aus dem Pflegenotstand.

Einziger Trost ist, dass es halt alle trifft – kein Löschboot für die Feuerwehr, kein 29 Euro-Ticket für die Massen und keine Leihfahrradförderung mehr. Vorbei ist das Lastenradförderprogramm. Ein Berlin-weiter Veranstaltungskalender ist Geschichte wie auch eine barrierefreie Leit- und Informations-App. Manches wie Elektrobusse für die BVG sollen irgendwie anders finanziert werden, aber anderes leistet sich die GroKo unverändert: An der teuren Verlängerung der U3 hält man genauso fest wie an dem städtebaulichen Wettbewerb zur „Entwicklung“ des Tempelhofer Feldes, obwohl die Bebauung im offiziellen Beteiligungsverfahren abgelehnt wurde. So eine Chuzpe muss man auch erstmal haben.

Damit mehr reinkommt, soll es unter Anderem die Zweitwohnsteuer richten, die nun auch auf Untermietverhältnisse ausgeweitet werden soll. Fünf Millionen verspricht sich Berlin davon und hofft, dass alle brav ihre Untervermietungen melden. Auch die Übernachtungssteuer und die Vergnügungssteuer werden erhöht. Alles noch nicht so richtig schlimm für die Berliner Brieftaschen, aber ob da noch so viele Besucher kommen, bleibt angesichts der Kulturkürzungen abzuwarten.

Die bittere Pille wäre leichter zu schlucken wenn man wüsste, dass es damit auch ein Ende hat – doch schon 2025 wird man sich für 2026 erneut mit Kürzungen beschäftigen. Der Wind wird rauer in der Hauptstadt – die Wirtschaftskrise ist nun auch bei uns angekommen.



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Eine Ulknudel aus Lübars

HISTORISCHES Die Schauspielerin Gundula Petrovska



Das Theater des Westens in Charlottenburg

Foto: bod

Schon von klein auf bewies die am 1. August 1943 in Königsberg zur Welt gekommene Gundula Petrovska großes Talent für die Bühne. Bereits mit vier Jahren trat die Ballettschülerin in Kinderrollen auf. An der Staatlichen Ballettschule Berlin, einer der drei bedeutenden Tanzakademien der DDR, studierte sie ab 1961 und machte zwei Jahre später ihr Staatsexamen. Über ein Jahrzehnt lang widmete sie ihr Leben in erster Linie dem klassischen Tanz. Nachdem sie 1968 eine Musicalausbildung in Tanz, Gesang und Schauspiel abgeschlossen hatte, glänzte sie auch in Sprechrollen. Sowohl in Operetten wie „Frau Luna“ als auch in Musicals wie „Kiss me, Kate“ sorgte sie für gute Laune.

Auch im Fernsehen war fortan ihr komödiantisches Talent gefragt. So war sie beim TV-Klassiker „Drei Damen vom Grill“ mit von der Partie. Zwar spielte sie keine der Titelfiguren, trat aber in den ersten beiden Staffeln in einer wiederkehrenden Rolle auf: Als Loni, der Nachbarin von Otto alias Günther Pfitzmann, hatte sie ein Auge auf den Schwerenöter geworfen und machte ihm Avancen im Hausflur.

In anderen Dauerbrennern des öffentlich recht-

lichen Fernsehens trat sie ebenfalls in Gastrollen auf wie im „Traumschiff“ oder im Berliner Tatort, wo sie in der Folge „Sterne für den Orient“ von 1978 die Puffmutter gab.

Petrovska verließ Ende der 1970er Jahre die DDR und blieb in West-Berlin. In der Großstadt und gleichzeitig auf dem Lande zu leben, ermöglichte ihr dort der Umzug nach Lübars.



Gundula Petrovska Foto: Udo Grimberg

Im November 1989, dem Monat des Mauerfalls, stand sie ausgerechnet in der Musical-Version des Billy-Wilder-Films „Eins zwei drei“ im Theater des Westens auf der Bühne. Die Filmkomödie von 1962 nahm den Ost-West-Konflikt in der geteilten Stadt aufs Korn, flopte aber wegen des Mauerbaus an der Kinokasse und wurde erst über zwei Jahrzehnte später zum Kult. Aber auch die deutsche Bühnenadaptation hatte ein

Problem mit dem Timing: der Retro-Blick auf den Kalten Krieg wirkte ganz plötzlich etwas aus der Zeit gefallen, als die Menschen das Ende der Teilung feierten. In einer Kritik hieß es über Helmut Baumann, den Regisseur und Autor des Stücks: „Da übertraf ihn die Wirklichkeit vor den Türen des Theaters.“

Deutsche Kinoproduktionen gehörten ebenfalls zu Petrovskas Arbeit, darunter Erfolge wie „Das Leben ist eine Baustelle“ von 1997 oder „Lola und Bilidikid“ von 1999.

In häufiger Zusammenarbeit mit Dieter Hallervorden zeigte sie sich, wie das Publikum sie wohl am liebsten sah – als Ulknudel, wie es damals noch hieß. Mal auf der Leinwand in „Auch Erben müssen sterben“ und „Die Nervensäge“, weitaus regelmäßiger jedoch in Fernsehproduktionen wie „Spotlight“ oder der Familienfarce „Zebralla“, in der sie gemeinsam mit TV-Ehemann Hallervorden an der Spießigkeit des Sohnes verzweifelt.

Neben ihrer Karriere als Schauspielerin betrieb sie in den 1980er Jahren auch eine Ballettschule in Reinickendorf. Gundula Petrovska, Mutter eines Sohnes, starb am 12. Juli 2017 im Alter von 73 Jahren. **bod**

Biodiversität im AVA-Kiez

Öffentliche Grünanlage wartet mit einer Mini-Blühoase auf

Reinickendorf – Klein, aber oho! So lässt sich das neue öffentlich zugängliche Trittsteinbiotop mit seinen trockenheitsverträglichen Wildpflanzen, Frühjahrsblühern, Findlingen, integriertem Totholz und Infotafel zusam-

menfassen. Die naturnahe Mini-Blühinsel an der Auguste-Viktoria-Allee entstand Mitte September auf Initiative der Stiftung für Mensch und Umwelt, in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee (AVA),

und gefördert von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Die Idee dahinter: Attraktive Impulse für mehr Stadtnatur geben sowie neuen Raum für Umweltbildung und Begegnung schaffen. **red**

Hilfe für kleine Stacheltiere

UMWELT Naturschutzbund ruft zu mehr Igelfreundlichkeit auf



Hilfe! Der Igel wird auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN inzwischen als potenziell gefährdete Art geführt. Fotos (2): fle

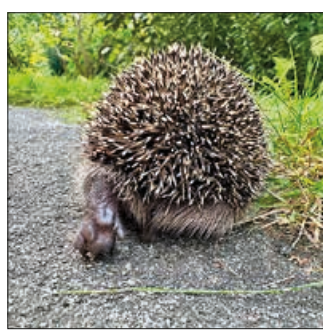
Bezirk – Sie sind zwar mit bis zu 8.000 Stacheln ausgestattet – und dennoch haben es Igel schwer. In sterilen Gärten finden sie kaum Schutz, und durch den drastischen Rückgang unserer Insekten immer weniger Nahrung. Schließlich fressen sie ausschließlich Insekten, Schnecken und andere Wirbellose.

Ihr Lebensraum und das Nahrungsangebot werden in der Stadt durch Versiegelung von Flächen und aufgeräumte Gärten immer knapper. Und so wird erstmals auch der Europäische Igel auf der internationalen Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN als „potenziell gefährdet“ eingestuft.

Auch der Klimawandel macht ihnen zu schaffen. In warmen Wintern wachen sie zu früh aus dem Winterschlaf auf, und in heißen, trockenen Sommern drohen sie zu verdursten. Außerdem sterben pro Jahr allein in Deutschland zwischen 100.000 und 250.000 Tiere beim Überqueren von Straßen. Andere sterben durch Schnecken Gift, das die Menschen in ihren Gärten auslegen. Und im Sommer fügen Mähroboter ihnen immer

öfter schwere, teils tödliche Verletzungen zu. Umso wichtiger ist es, den kleinen Stacheltieren zu helfen.

In Berlin gilt der nach dem Naturschutzgesetz besonders geschützte Braunbrustigel noch als ungefährdet. „Der internationale Trend ist alarmierend, aber für uns nicht überraschend“, sagt Janna Einöder, Referentin für Stadtgrün beim Naturschutzbund (NABU) Berlin. „Seit Jahren beobachten wir auch in Berlin einen starken Rückgang der Igel. Es gibt auch ganz spezifische Gefahren für Igel, zum Beispiel der Einsatz von Mährobotern oder Laubbläsern, die jedes Jahr vielen Igel das Leben kostet.“ So müssten Politik und Bürger gleichermaßen aktiv werden, damit der Igel nicht



Da geht er hin, der Igel.

still und heimlich aus Berlin verschwindet.

Hier kann jeder einzelne Reinickendorfer etwas tun: Igel brauchen Laub zum Überleben! Gartenbesitzer können das anfallende Laub mit dem Rechen unter Sträucher oder auf Beeten verteilen – dort dienen sie als Frostdämmung. Außerdem ist Laub ein Ort für Kleinstlebewesen, die wiederum gesundes und natürliches Futter für die Igel darstellen. Auch in Parks, auf Friedhöfen und Grünanlagen sollten Laubbläser möglichst wenig verwendet werden.

Hecken und wilde Ecken im Garten oder im Stadtpark sind lebenswichtige Rückzugsorte für Igel, besonders für den Winterschlaf. Sträucher dürfen dafür nicht ständig auf den Stock gesetzt werden. „In wilden Ecken kann sich der Igel zurückziehen, Käfer, Raupen oder Würmer finden und Winterschlaf halten. Hier können ihm auch Mähroboter nicht gefährlich werden. Mehr Unordnung in Parks und Gärten – das braucht unser Igel“, sagt Einöder. Auch Igelhäuser im eigenen Garten helfen den kleinen Stacheltieren. Eine Bauanleitung findet sich auf www.nabu.de. fle

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

85. Geburtstag

Klaus Pinz, Waltraud, Schulze, Gunther Pade, Ulrich Tyrchan, Christa Holst, Doris Kruggel, Christa Puschart

90. Geburtstag

Lieselotte Swoboda, Brigitte Paupitz, Dr. Hannelore Schrauber

91. Geburtstag

Kurt Gosdeck

92. Geburtstag

Waltraud Wille, Werner Schiewer, Edith Jordan

94. Geburtstag

Rita Echtmann, Erika Riesland

Advent im Museum

Hermisdorf – Am 1. Dezember findet im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, von 14 bis 17 Uhr ein Adventsnachmittag zum Mitmachen samt Konzert statt.

Ein
Frohes Fest mit

Aus der Berliner Kaffeerösterei

Reinickendorfer Weihnachtskaffee
250g ab 8,95€ / 35,80€ kg

Knecht Ruprecht Espresso
250g ab 7,95€ / 31,80€ kg

50 versch. Röstungen im Angebot.

Süßes der Confiserien

- Gmeiner (Baden Württemberg)
- Goldhelm (Thüringen)
- Felicitas (Brandenburg)

**Geschenkartikel aus der
edition GUTE GEISTER**

(Tassen, Hand- u. Wischtücher,
Karten, Magnete, Servietten
mit freu Potential)

Kaffee - Zubehör

- Aeropress
- Airscape
- Bialetti
- Comandante
- Hario
- Becher

Öffnungszeiten im Dezember
www.sampor-kaffee-berlin.de
Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin-Heiligensee

UMFRAGE



Trübsal und „Novemberblues“?

Viele Fans hat der November, anders als der „Goldene“ Oktober und der Dezember mit Advent und Weihnachten, sicher nicht. Oft ungemütliches Wetter, Buß- und Betttag, Volkstrauertag und Totensonntag drücken auf die Stimmung, die gern als „Novemberblues“ bezeichnet wird. Die RAZ hörte sich in Reinickendorf um, ob die Stimmung tatsächlich beeinträchtigt ist. Hier sind einige Antworten. **kbm**



Ich habe viele liebe Menschen in meinem Umfeld. Dadurch kommt es immer wieder zu netten Veranstaltungen und Treffen. Naja, viele Tage hintereinander ohne Sonne sind dann doch eine Herausforderung.
Vera, Hermsdorf

Ob ich Novemberblues habe? Absolut nicht – mein Geheimtipp an grauen, dunklen Novembertagen lautet: Kerzenleuchter auspacken, Kerzen besorgen und anzünden für eine warme und gemütliche Stimmung.

Heike, Hermsdorf



Für Trübsal und schlechte Stimmung habe ich überhaupt keine Lust und Zeit. Mein Geheimrezept ist: arbeiten. Ich habe so viel zu tun und viele Aufträge, sodass ich für Novemberblues keine Zeit habe.

Roland, Hohen Neuendorf

Eigentlich habe ich keinen Novemberblues. Und wenn, dann singe ich bei den Popsong Singers. Die Proben der Christmas-Songs für das Weihnachtskonzert bringen mich schon in Advents- und Weihnachtsstimmung.

Rotraud, Lübars



Lebendiger Adventskalender

GESELLSCHAFT Unterhaltsames Programm bis Ende Dezember

Reinickendorf – Auch in diesem Jahr heißt es wieder „Es weihnachtet schon sehr rund um den Lettekiez“. Gemeinsam mit Bewohnern, Initiativen, Gewerbetreibenden und Einrichtungen des Quartiersmanagementgebiets Letteplatz wird wieder ein buntes, weihnachtliches Programm initiiert. Das Projekt wird organisiert von Stadtmuster GbR im Auftrag des Quartiersmanagements Letteplatz und wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt gefördert.

An verschiedenen Tagen gibt es wieder ein abwechslungsreiches, unterhaltsames sowie interessantes Programm. Für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei! So wird gesungen, gebastelt, gelesen oder gebacken.

Die Weihnachtsbäckerei lädt am 12. Dezember von 16 bis 17.30 Uhr alle Kinder und Familien ins M5 – Kulturraum für Dialog und Bildung in der Markstraße 5 ein. Plätzchen und Weihnachtswaffeln können hier nicht nur selbst gebacken, sondern auch im Anschluss gemeinsam gleich



Franziska Steinhauer liest aus ihrem neuen Krimi.

Foto: privat

genossen werden. Im Büro des Quartiersmanagements in der Mickestraße 14 kann am 9. Dezember von 15 bis 17 Uhr Tannenbaumschmuck gebastelt werden. Am 20. Dezember kann man dort all seine Geschenke von 15 bis 17 Uhr kreativ und festlich in gemütlicher Runde verpacken.

Franziska Steinhauer liest Weihnachtskrimis sowie aus ihrem neuen Krimi „Spree-wald-Marathon: Nachtigalls 17. Fall“ am 12. Dezember um 18 Uhr in der Buchhandlung

am Schäfersee in Kooperation mit dem M5 – Kulturraum für Dialog und Bildung in der Markstraße 5.

Ebenfalls im M5 präsentiert Carmen Schiemann am 14. Dezember um 16 Uhr „Es war einmal in Berlin“ mit Plätzchen und Punsch auf Berlinerisch. Gelesen werden die Geschichten „Berliner Sagen“ von Gerhard Krügel, „Berlins alte Sagen“ von Kurt Pomplun sowie „Sagen & Legenden aus Berlin“ von Mario Junkes. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. **red**

BLAULICHT



Freiheitsberaubung

Reinickendorf – Notruf in der Nacht zum 21. November: Ein 17-Jähriger gab an, ein ihm Unbekannter habe ihn gegen 2.30 Uhr in der Provinzstraße mit vorgehaltener Schusswaffe aufgefordert, mit in seine Wohnung zu kommen. Dort habe ihn der Mann gefesselt, mit einem Messer bedroht und mit einer Flasche auf den Kopf geschlagen. Schließlich sei es dem 17-Jährigen gelungen, aus der Wohnung zu flüchten und die Polizei zu alarmieren.

Rettungskräfte brachten den Jugendlichen zur ambulanten Behandlung von Schürfwunden an Kopf und Arm in ein Krankenhaus. Auf richterliche Anordnung wurde die Wohnung des Tatverdächtigen durchsucht, wo man eine Schusswaffe und Bekleidung des 17-Jährigen fand.

Angriff im Altersheim

Reinickendorf – Ein Streit zwischen einem 75-Jährigen und seiner 43-jährigen Tochter endete blutig. Der Bewoh-

ner eines Seniorenheims an der Stargardtstraße war am vergangenen Samstag gegen 11 Uhr mit einer Machete auf seine Tochter losgegangen und verletzte sie dabei lebensgefährlich am Oberkörper. Die Frau wurde in einem Krankenhaus notoperiert. Ein hinzugeeilter Pfleger verhinderte wohl Schlimmeres, als er dem Angreifer die Machete entwinden konnte. Der 75-Jährige wurde in einer psychiatrischen Klinik untergebracht. Wie er an die Machete gekommen war, ist unklar.

Mein WOW-Moment

Das sich Nummer sicher für mich auszahlt.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen. Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



SCHWEIZER KUNSTHAUS KAUFT AN

**LETZTE GELEGENHEIT IN DIESEM JAHR!
NUTZEN SIE DIE CHANCE VOR WEIHNACHTEN!**

**DAS RENOMMIERTE KUNST- & AUKTIONSHAUS SCHWEIZ IST
ZU GAST IN DER GALERIE MÖBEL TEGELER**

IM HERZEN VON BERLIN SCHÖNEBERG & ZEHLENDORF

Ein Dank an alle Berliner/innen & Brandenburger/innen für die zahlreichen Verkäufe, die es uns ermöglicht haben, nochmals die Hauptstadt Deutschlands für unsere Sonderankaufsaktion zu wählen.

Viele unserer Offerten haben Kundschaften finanziell zufrieden gestellt, sowie unseren Kunstliebhabern in der Schweiz ein neues zu Hause geschenkt. Als Dankeschön erhöhen wir nochmals unsere Preise für ausgefallenen Schmuck und andere Kunstgegenstände. Wir zahlen bis zu 99 € pro Gram Feingold!



SOFORTBARGELD!

**Ehrliche Preise. Sofortige Auszahlung.
Unkomplizierte Abwicklung.
Keine Verkaufspflicht.**
030/65854431 & 01634543336



WIR KAUFEN AN:

Wir zahlen
bis zu
99 €
pro
Gramm!



Goldmünzen



Altgold

ANKAUF VON GOLD, SCHMUCK & ANTIQUITÄTEN

Sie möchten Ihr Gold klug, bequem und profitabel verkaufen?

Wir bieten eine persönliche Beratung beim Gold-Verkauf und eine präzise Einschätzung Ihrer Edelmetalle und Edelsteine. Das Angebot für den Goldankauf basiert immer auf dem tagesaktuellen Goldkurs, auf dem Feingehalt sowie auf dem Gewicht. Des Weiteren berücksichtigen wir die qualitative Verarbeitung und hochwertiges Design.



- Gold & Silber
- Gold- & Silberschmuck
- Feingold
- Altgold & Bruchgold
- Zahngold



- Goldbarren & Münzen
- Silberbesteck
- Edelsteine & Diamanten
- Bernstein & Korallen
- Luxusuhren + Chronographen



- Taschenuhren
- antike Polstermöbel
- Kommoden
- Sekretäre
- antike Teppiche
- Figuren
- Vasen
- Schallplatten



- Geweihe
- Fotoapparate
- Orden
- Pelze, Zobel, Nerze, Nutria
- Silberbesteck
- Weine
- Spirituosen aller Art
- antike Koffer u.v.m.



Goldschmuck



Diamanten



Silberschmuck



Luxusuhren



Zahngold



Silberbesteck

WIR WERTEN AUCH DIE HANDARBEIT NICHT NUR DEN SCHMELZPREIS.

PELZANKAUF NUR
IN DER VERBINDUNG
MIT GOLDANKAUF!

PELZAKTION

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART!

Bis zu
10.000 €



Wir suchen für unsere Schweizer Kundschaft in St. Moritz
Pelze, Zobel, Nutria, Nerze und nur das Feinste & das beste.

**WIR SUCHEN SCHÄTZE FÜR
UNSERE AUKTIONEN IN DER
SCHWEIZ!**

**AKTION VOM
30.11 BIS 07.12.2024**

NOVEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER
SA.	SO.	MO.	DI.
30.11	01.12	02.12	03.12
DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER
MI.	DO.	FR.	SA.
04.12	05.12	06.12	07.12

WIR KAUFEN AN: Täglich von 10 bis 18 Uhr **SOFORT BARGELD!**

Wenn Sie die ein oder andere Rarität noch entdecken können, scheuen Sie sich nicht uns anzurufen. Unsere Sachverständigen begutachten und bewerten unverbindlich in Berlin Ihre Wertgegenstände. Auch Hausbesuche möglich.

HAUSBESUCHE IM UMKREIS VON 300KM MÖGLICH

Schöneberg

Parkplätze vor der Tür
Bus: 187 / 248 / 143 / M48 / M85
Bahn: U7 / S41 / S42 / S46

Zehlendorf

**Direkt am S-Bahnhof
Parkplätze vor der Tür**
Bus: 112 / 312 / N18
Bahn: S1 / S2 / S7

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

FAMILIE

Lebkuchenherzen

Wem noch Geschenke für Weihnachten fehlen, kann sie in diesem Workshop einfach selbst backen. Mit unkomplizierten Rezepten, die sich gut in den Familienalltag integrieren lassen. Begleitet von einer Konditorin, die mit Tipps und Tricks zur Seite steht.

11. Dezember, 15.30– 17.30 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme frei, Anmeldung per Onlineformular, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

AUSSTELLUNG

Von oben herab

Die Fotogruppe hat das Thema ‚Von oben herab‘ als Überraschungsausstellung geplant. Die einzelnen Beiträge werden erst beim Hängen der Ausstellung bekannt gemacht. Die LabSaal-Galerie kann zu den Öffnungszeiten des Dorfkrug besucht werden.

7. Dezember, 13 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, www.labsaal.de

WORKSHOP

Schreiben am historischen Ort

Ein „literarischer Brainstorm“ vor Ort ist ein Mittel, um eine authentische Story zu verfassen. Der Kurs beginnt mit einer Ortsführung. Danach ist viel Zeit, um aus den Textskizzen eine Kurzgeschichte zu machen.

30. November, 10–15.30 Uhr

Treffpunkt: Eichborndamm 238, Teilnahme 13,15€, Anmeldung über VHS Reinickendorf: Re2061-H Claudia Johanna Bauer www.museum-reinickendorf.de

SPRECHSTUNDEN

Andrea Behnke

Telefon-sprechstunde

DO, 12.12., 18–19 Uhr

Tel. +49 151 269 146 11



B90/Grüne

MUSIK

Weihnachtsgarten

Weihnachtsbasar mit Selbstgemachten aus dem Viertel, Bastelangebote, Fotokrippe, Live-Musik, weihnachtliche Beleuchtung, Getränke (Glühwein, Kaffee, Sahlep) und Speisen. Organisiert von der Ev. Apostel-Petrus-Gemeinde und der GESOBAU AG

Foto: Promo



29. November, 14.30–18 Uhr

Garten der Ev. Apostel Petrus Gemeinde und im FACE-Familienzentrum, Wilhelmsruher Damm 159, Eintritt frei

FAMILIE

Wintersause

Die große Winter-Sause mit Raketen Erna und Egon und die Treckerfahrer. Stadtluft trifft Landluft. Ein Abend mit winterlich weihnachtlichen Liedern und Anekdoten aus der Fedderwardsieler Provinz und dem hippen Berlin. Auch die bekannten Hits der Bands werden gespielt.



Foto: KinderMusikTheater e.V.

7. Dezember, 15 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 9-11€, www.labsaal.de

AUSFLUG

14. Dezember, 8.30–20.30 Uhr

Gemeindefahrt nach Halberstadt

Mit dem Bus geht es nach Halberstadt. Zusätzlich zur Domführung gibt es ein 3-stündiges Zeitfenster für einen Besuch des Weihnachtsmarkts.

Treffpunkt: Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum, Auguste-Viktoria-Allee 51, Teilnahme 42€, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KINDERTHEATER

Petterson und Findus

Kaum ist es ein bisschen wärmer, verstaucht sich Pettersson den Fuß und kann nicht mehr laufen. Jetzt herrscht große Not: Wie kommen die beiden zu einem Tannenbaum? Doch am Heiligabend wartet eine wunderbar weihnachtliche Bescherung auf den Alten und seinen Kater.



Foto: Berliner Puppentheater

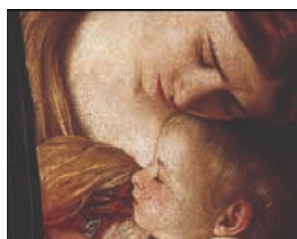
6. Dezember, 16 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KULTUR

Frohnauer Diskurse

Kunsthistoriker Thomas Hoffmann behandelt das Thema: „Die Ruhe auf der Flucht aus Ägypten – vom Mittelalter bis in die Neuzeit“. Dazu gibt es zahlreiche Darstellungen, aber die wenigsten Künstler haben nicht die Flucht selbst, sondern die Ruhe auf der Flucht dargestellt.



11. Dezember, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt 5-20€ www.centre-bagatelle.de

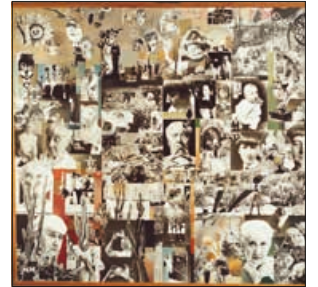
KULTUR

Hannah Höch

Im Hannah Höch Raum wird die Fotografie eines Spätwerks der Künstlerin in dialogischer Betrachtung präsentiert: „Lebensbild“. Die Collage bringt unterschiedliche Ebenen zueinander und nimmt im Œuvre der Künstlerin eine Sonderstellung ein.

Foto: Hannah Höch

12. Dezember, 18 Uhr



Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 946 460



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

FAMILIE

Advent

Ein Familiennachmittag mit buntem Programm. Höhepunkt ist die Aufführung von „Lotti geht auf Reisen“, ein szenisches Konzert zum Mitsingen. Zusätzlich kann man an verschiedenen Workshops teilnehmen, historische Spielsachen ausprobieren, Rätsel lösen oder im Garten Stockbrot backen.

Foto: Promo



1. Dezember, 14–17 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme 3€, www.museum-reinickendorf.de

MUSIK

Tonfilmmelodien

Das Luna-Salonorchester spielt seit über 25 Jahren leichte Unterhaltungsmusik und Melodien der 20er bis 40er Jahre. Diesmal im Mittelpunkt stehen Stücke Berliner Komponisten wie Richard Heymann, Franz Grothe, Theo Mackeben und Michael Jary.

Foto: Privat



28. November, 19.30 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt 5-8€, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FAMILIE

„Wünsch dir was“ – Mitsingen für Alle

Bis zum 4. Dezember kann man Wünsche für Adventslieder zum gemeinsamen Singen einreichen.

Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, Eintritt frei, Einreichung unter Kirche-luebars@web.de, www.noomi-evangelische.de

8. Dezember, 17 Uhr



KUNST trifft **HAND** werk

07.12. & 08.12. | 11-18 Uhr

Weihnachtsmarkt in Frohnau
Zeltinger Platz | 13465 Berlin

KUNSTHAND BERLIN

www.kunsthand-berlin.de
@ kunsthand_berlin
f kunsthandberlin

KINDER-THEATER 11. Dezember, 16–16.45 Uhr

Dornröschen

Ein Miniaturmarionetten-Spiel. Nach langer Zeit bekommt das Königspaar das ersehnte Kind. Zur Taufe werden Paten-tanten eingeladen, aber eine wird vergessen. Sie rächt sich durch einen bösen Wunsch, der aber in einen 100-jährigen Schlaf verwandelt wird.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Ein-tritt 1-3€, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

WORKSHOP 12. Dezember, 19.30 Uhr

Deine Stimme zählt!

Jugendliche performen ihre Texte. Die Abschlussveranstal-tung mit Künstlerin Jessy James LaFleur und den Lost Poets

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KONZERT 1. Dezember, 17 Uhr

Gospel

Neben mitreißenden Gospelsongs und klangvollen Spirituals bieten WINGS OF JOY ein besonders weihnachtliches Pro-gramm mit musikalischen X-mas Specials und besinnlichen Wortbeiträgen.

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.noomi-evangelische.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

MARKT

Weihnachts-Markt

Alle Jahre wieder ... findet der Weihnachtsmarkt im und vor dem LabSaal statt. Es werden kunsthandwerkliche Gegenstände aus den unter-schiedlichsten Materialien an den zahlreichen Ständen angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt der Dorfkrug mit allem, was das Herz begehrt.

Foto: Promo



1. Dezember, 12–18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-8€, www.labsaal.de

LANDHAUS

SCHUPKE

FOOD & FRIENDS

Landhaus Schupke
Alt-Wittenau 66
13427 Berlin
Montag bis Sonntag (auch an Feiertagen): 10 – 22 Uhr
www.landhaus-schupke.com



Festliches Weihnachtsessen für die Familie

Reservierung erwünscht:
Tel. 030-63 41 97 11
post@landhaus-schupke.com

INFO 3. Dezember, 17–19 Uhr

Lebendige Bibliothek

An diesem Tag haben Besucher der „Lebendigen Bibliothek“ die Gelegenheit, mit Personen, die alle eine unterschiedliche Beeinträchtigung haben, zu sprechen. „Leserinnen und Leser“ können in einem persönlichen Gespräch Fragen an die leben-digen Bücher stellen, z.B. zu den Themen Analphabetismus, Schwerhörigkeit, Blindheit, Multiple Sklerose oder die Arbeit in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

THEATER

Zwischen Glamour und Tierschutz

Brigitte Bardot ist ein Mythos. SchauspielerIn, Star, Idol, Sexsymbol, Tierschutzakti-vistin – ein Phänomen ihrer Zeit und darüber hinaus. Erleben Sie ihre faszinieren-de Lebensgeschichte in einer Aufführung, dargestellt von Anna Daria Fontane.

Foto: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.



29. November, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltin-ger Straße 6, Eintritt 10-20€, www.centre-bagatelle.de

MARKT

Weihnachtsbasar

Entdeckt jedes Wochen-ende bis Weihnachten ein breites Angebot an Kunsthandwerk, Selbstge-machtem und spannende Mitmachaktionen für Groß und Klein. Für einen fest-lichen Start mit Advents-kranzbinden.

1. Dezember, 15–18 Uhr

Stadtteilzentrum Nachbar-schaftsetage, Wilhelmsruher Damm 124, Teilnahme frei, www.albatros-stadtteilarbeit-reini-ckendorf.de

LESUNG

Der Honigmann

Peter Huth liest aus seinem Roman „Der Honigmann“. Zum Inhalt: Für Fine und Tim ist das malerische Fischbach vor den Toren der Großstadt das Familienparadies, von dem sie geträumt haben. Als ein älterer Herr einen kleinen Laden für Honig, Tee und Deko eröffnet, scheidet er das letzte Mosaiksteinchen im Idyll zu sein, bis ein schockie-rendes Gerücht über seine Vergangenheit die Runde macht.

Foto: Droemer Verlag



5. Dezember, 19 Uhr

Bürgerhaus „Alte Feuerwa-che“, Hauptstraße 4, Tickets 10-15€, www.hennigsdorf.de

Hennigsdorfer Weihnachtsmarkt

6.–8. Dezember 2024 | Postplatz Hennigsdorf

Kunsthandwerklicher Markt & weihnachtliches Bühnenprogramm, u. a. mit Laura Wilde | Eintritt frei

www.hennigsdorf.de




WEDDINGER

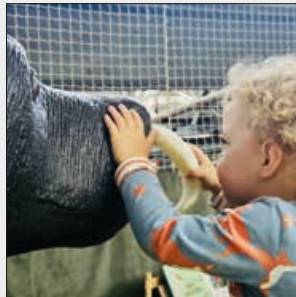
Allgemeine  Zeitung

Termine & Marktplatz für den Wedding

KINDER

Mitmachen am Freitag

Am Freitag gibt's noch mehr Grund zur Freude, denn das Museum öffnet seine Türen zu reduziertem Eintrittspreis. Ein Mitmachangebot für Kinder ab 2 Jahren mit Vorlese-, Bewegungs- und Bastelangeboten zu wechselnden Themen. Diesmal: „Mit Wildschweinen auf Pilzsuche“.



**6. Dezember
14.30–18 Uhr**

Labyrinth Kindermuseum, Osloer Straße 12, Eintritt 5€, www.labyrinth-kindermuseum.de

Foto: Labyrinth Kindermuseum

MUSIK

3. Dezember, 18.30 Uhr

Vocations (#4)

An diesem Abend werden bis zu zwanzig Künstler an der Schnittstelle zwischen Musik, Klang und Poésie verschiedene musikalische und stimmliche Praktiken vorstellen, die auf Poesie basieren.

**silent green, Gerichtstraße 35, Tickets 2-4€
www.silent-green.net**

AUSSTELLUNG

Gemalt im Wedding

Die Waschküche präsentiert Arbeiten aus den Kursen bei Eva Niemann.

**mittwochs bis
31. Dezember,
16-18 Uhr**

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10, Eintritt frei, www.waschkueche-brunnenviertel.de

MUSIK

15. Dezember, 15.30–18 Uhr

Weihnachtskonzert

Konzert mit dem Salonorchester 1923, dem Ri-Pi-Ti-Ki Chor Schöneberg, dem Kammerchor Wedding sowie dem Gesang Claudia Renners unter der Leitung von Daniel Pacitti!

**Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Eintritt: 12-25€
www.ballhauswedding.de**

ERÖFFNUNG

5. Dezember, 18.30 Uhr

Mauer Metarmorphosen

Fotografien der Berliner Mauer 1979 bis heute. Der in Berlin lebende Fotograf Gottfried Schenk hat die historischen Etappen der Berliner Mauer mit der Kamera begleitet und den fortschreitenden Abbau der Berliner Mauer dokumentiert.

Mitte Museum, Pankstraße 47, Eintritt frei, www.mitemuseum.de

WORKSHOP

Buchbinden

Hier lernt man das Handwerk des Buchbindens. Es werden Hefte, kleine Broschüren und Pop-up-Bücher gebastelt.

**6. Dezember,
17–19.15 Uhr**

Schiller-Bibliothek, Badstraße 149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

FEST

30. November, 14–20 Uhr

Open House mit Winterfest

Das silent green lädt am 1. und 2. Advent dazu ein, den Ort zu entdecken, durch viele Stände zu stöbern, Konzerte zu erleben, Filme zu schauen und winterliche Leckereien zu probieren.

silent green, Gerichtstraße 35, Eintritt frei, www.silent-green.net



MUSIK

Im Taumel der Zwanziger

Das Ensemble Musica Libera lädt ein zu einer musikalischen Reise durch die bewegten 1920er-Jahre. Die Musik dieser Zeit spiegelt auf einzigartige Weise die Extreme dieser Ära wider.

Foto: Ballhaus Wedding

**30. November,
19.30–22 Uhr**

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Eintritt frei www.ballhauswedding.de

LESUNG

Auf Augenhöhe

Burak Caniperk ist Sozialarbeiter und nimmt uns mit auf die Straßen: In »Auf Augenhöhe« erzählt er von seinem täglichen Einsatz für Jugendliche in Berlin, die oft am Rand der Gesellschaft stehen. Sein Buch ist ein Plädoyer dafür, Vorurteile abzubauen und gemeinsam Lösungen zu finden.



4. Dezember, 18 Uhr

Schiller-Bibliothek, Badstraße 149, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

Foto: Sinan Özmeni

VERNISSAGE

18. Dezember, 18–23 Uhr

Ungovernable ingredients

„Unregierbare Zutaten“: Mikroorganismen, Gefühle, Konflikte oder auch Tiere gesellen sich zu altbekannten Medien wie Licht, Video oder Tonmasse hinzu. Lebewesen, Sprachen, Gemeinschaften und Materialien bereichern künstlerische und Forschungsprozesse und machen oft den entscheidenden Unterschied.

silent green, Gerichtstraße 35, Eintritt frei, www.silent-green.net

VORTRAG

Bahnnetz

Was können Berlin, Madrid und Lissabon, Bordeaux und Porto voneinander lernen? Herausforderungen für eine nachhaltige Mobilität auf der Schiene in Europa.

**6. Dezember,
19–21 Uhr**

August Bebel Institut, Müllerstraße 163, Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@august-bebel-institut.de

MUSIK

8. Dezember, 19.30–22 Uhr

Meine Stimme

Eine musikalische Lesung von und mit Sebastian Krumbiegel, Gründungsmitglied der ersten gesamtdeutschen Pop-Band „Die Prinzen“, über sein Leben.

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Tickets: 30-45€, www.ballhauswedding.de

MUSIK

Lari und die Pausenmusik

Das traditionelle Jahresabschlusskonzert der Band mit Moderation Frank Sorge (Brauseboys), musikalisch veredelt von einem Special Guest aus dem Kiez.



30. November, 20.30 Uhr

Mastul e.V., Liebenwalder Straße 33, Eintritt frei, www.mastul.de

Foto: bertolt prächt

FEST

Winterfest

Gemütliches Beisammensein für die ganze Familie mit Punsch am Feuer, Gebäck, Kinderprogramm und Live-Musik.

**6. Dezember,
15–22 Uhr**

1. Hof, 2. Hof Aufgang A, Nachbarschaftsetage und Saal, Fabrik Osloer Straße, Osloerstraße 12, Teilnahme frei, www.nachbarschaftsetage.de

Aus Hohoho wird Hahaha

Jut, juter am jutesten: Unsere neuen JUTscheine sind da. Jetzt koofen und verschenken!

Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein



Die halbe Eis-Erlösung

SPORT Erika-Heß-Eisstadion öffnet – aber nur für Vereine



Für Freizeitsportler weiter geschlossen: Erika-Heß-Eisstadion Foto: as

Es ist eine gute Nachricht für die Eishockey-Vereine im Erika-Heß-Eisstadion, wenn Sportstadtrat Benjamin Fritz (CDU) sagt: „Ich freue mich sehr, dass wir nun verkünden können, dass die Halle des Erika-Heß-Eisstadions zu Beginn des kommenden Jahres öffnen kann.“

Ab dem 6. Januar soll das Eishaus öffnen. Gleichzeitig ist es eine traurige Nachricht für die hobbymäßigen Kufenreiter. Denn die bei den Freizeitläufern beliebten Außenflächen bleiben geschlossen. Wer ein wenig herumrutschen will oder vor großer Menge ein wenig mit seinen

Künsten angeben will, muss ausweichen.

Seit einigen Jahren gibt es auch im Winter immer wieder Schließungen der Innen- und der Außenflächen des Weddinger Eissportzentrums. Mal gab es nach einem Ventildefekt Probleme mit der Erlaubnis, die mit Ammoniak betriebene Kühlanlage nach neuesten Sicherheitsstandards wieder in Betrieb nehmen zu dürfen. Zuletzt sollte im Sommer das Dach saniert werden. Dabei gab es offenbar Pannen. So ist zumindest eine Mitteilung des Bezirkssportbundes vom November zu verstehen: „Fest steht, die Dachkonstruk-

tion ist nicht so schwer beschädigt, wie zwischenzeitlich angenommen.“ Ein paar bauliche Maßnahmen seien nötig geworden, teilte der Sportbund mit. Diese Reparaturen sollten ursprünglich zum 15. Dezember geschafft sein. Nun ist die Eröffnung auf den ersten Montag im neuen Jahr gelegt worden.

Der Eishockey-Verein FASS, der in dieser Saison bislang sehr erfolgreich in der Regionalliga Ost spielt, freut sich, dass seine Heimbahn wieder genutzt werden kann. „Im Januar und Februar gibt es im Erika-Heß-Eisstadion acht Heimspielen an neun Wochenenden“, teilen die Eissportler mit. Die Schließung ihrer Halle bis in den Start des Ligabetriebs hinein hatte zu Verschiebungen von Spielen geführt. Denn die Ausweichhalle in Charlottenburg, die FASS derzeit mitnutzt, ist überbelegt.

Freizeitsportler, die im Freien ihre Bahnen ziehen wollen, müssen auf die verbliebenen Eisbahnen in Berlin ausweichen. Vom Wedding und Gesundbrunnen aus gut zu erreichen ist zum Beispiel das Eisstadion Neukölln am U- und S-Bahnhof Hermannstraße. Das gilt auch für das Horst-Dohm-Eisstadion in Wilmersdorf in der Nähe des S-Bahnhofs Hohenzollerndamm, das mit der Ringbahn ebenfalls problemlos erreichbar ist. **as**

Sozial – und ausgezeichnet

SOZIALES Drei Projekte erhalten Paul-Gerhardt-Stiftspreis

Das Paul Gerhardt Stift in der Müllerstraße (PGS) hat Mitte Oktober zum zweiten Mal soziale Projekte in Berlin gewürdigt, die sich besonders fürs Gemeinwohl einsetzen. Der Paul Gerhardt Stiftspreis für soziales Engagement wurde im Rahmen einer Festveranstaltung an drei Organisationen vergeben.

Den mit 10.000 Euro dotierten 1. Platz erhielt das Projekt Tagebuch- und Erinnerungsarchiv e. V. (TEA). TEA widmet sich ehrenamtlich der Archivierung von Dokumenten der deutschen Erinnerungskultur – darunter Tagebücher, Briefe, Fotos, Zeitzeugenberichte und Lebensdokumente. Ziel ist es, diese Archivalien aus den letzten 300 Jahren für zukünftige Generationen zu bewahren.

Kinderträume e. V. belegte den 2. Platz und erhielt



Vertreterinnen des Preisträgers Tagebuch- und Erinnerungsarchiv e. V. mit Scheck und Blumenstrauß Foto: Tobias Dombrowski/PGS

5.000 Euro. Der Verein erfüllt schwerkranken Kindern und Jugendlichen besondere Herzenswünsche. Mit dem dritten Platz, der mit 2.500 Euro dotiert war, wurde Aufbruch Neukölln e. V. ausgezeichnet. Seit 2007 unterstützt der Verein Väter mit Migrationshintergrund dabei, ihre Rolle in der Erziehung und Bildung

zu stärken, Vorurteile abzubauen und die gesellschaftliche Integration zu fördern. Der Paul Gerhardt Stiftspreis für soziales Engagement wird jährlich vergeben und soll auch im Jahr 2025 wieder ausgeschrieben werden. Nähere Informationen dazu sollen im Frühling 2025 bekanntgegeben werden. **dh**

Etwas Wedding fürs ganze Jahr

LIFESTYLE Kalender bringen den Kiez in Wohnung und Büro

Ob Schmuck oder praktische Planungshilfe: für viele Menschen gehören Motivatoren einfach dazu. Die Entscheidung, mit welchen Bildern man die kommenden 365 Tage verbringen möchte, steht in diesen Tagen an. Einige interessante Kalender für das kommende Jahr kommen aus dem Wedding.

Die Freiluftausstellung „Mein Wedding“ in der Müllerstraße ist vorbei. Die zwölf Wedding-Motive gibt es aber auch als Kalender für 2025. Es gibt sie in zwei Varianten: als Wandkalender im Format A3 und als kleinen Tischkalender. Beide Versionen werden kostenfrei von der Gebietsbetreuung des „Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets Müllerstraße“ in der Müllerstraße 12 abgegeben.

Katrin Merle ist Illustratorin und Urban Scetcherin mit Atelier in Tegel. Doch dem Wedding ist sie eng verbunden, hat sie doch lange im Stadtteil gewohnt. Ihr Kalender für 2025 trägt den Titel „Raus ins Grüne“ und enthält zwölf gezeichnete Anregung zum Spazieren, Abschalten und den Blick schweifen lassen. Mit dabei sind auch zwei Wedding-Motive: die Bibliothek am Luisenbad und die Wiesenburg sind im Format



Einige Kalender für 2025 aus dem Wedding

Foto: dh

30 mal 30 Zentimeter zu sehen. Wer den Kalender haben möchte, kann sich per E-Mail an info@katrinmerle.de wenden.

Der Kalender von Katja Berlin ist nichts weniger als ein Manifest in satirischen Grafiken. So steht es auf dem Deckblatt und genau so ist es. Der Titel unterstreicht das Konzept: „Wer mit Mindestlohn gut leben kann“. Blatt für Blatt sind politische und satirische Grafiken festgehalten. Für jede Woche gibt es ein Kalenderblatt, es sind also 52 Denkanstöße für das kommende Jahr. Der Kalender ist jetzt im Münchener Yes-Verlag veröffentlicht worden, es gibt ihn in jedem Buchladen.

Zwei Quartiersmanagements (QM) geben Interkulturelle Kalender heraus. Sie

enthalten neben Ferienterminen auch die Daten interkultureller Feste. In diesem Jahr gibt es Kalender vom den QMs Brunnenstraße und Pankstraße. Beide Kalender sind kostenfrei und können in den Vorortbüros der in der Swinemünder Straße 64 und Prinz-Eugen-Straße 1 abgeholt werden.

Vergnügungen heißt der Kunstkalender übersetzt. „Pleasures“ versammelt im Wedding verankerte Künstler. Alle gehören zum StattLab im Brunnenviertel. Zwölf Motive, Grafiken und Fotos – schön und nachhaltig. Dass der Kalender lokal gedruckt wurde, ist dem StattLab-Team besonders wichtig. Der Kalender ist unter anderem im Buchladen der Akademie der Künste, Pariser Platz 4 erhältlich. **dh**

Mehr Kiez als Adventstage

SOZIALES Nachbarschaftlicher Lebendiger Adventskalender

„Ich habe mehr Veranstaltungen als der Advent lang ist“, sagt Siemen Dallmann beim Blick auf das diesjährige Programm des Lebendigen Adventskalenders im Sprengelkiez. Siemen Dallmann hat für das von ihm organisierte Nachbarschaftsereignis unter anderem Musik im Foyer des Atze-Theaters, amerikanisches Singen in der Osterkirche und Mitbringfrühstück unter einen Hut gebracht.

In diesem Jahr öffnen beim Lebendigen Adventskalender vom 30. November bis 24. Dezember 34 Einrichtungen im Sprengelkiez ihre Türen. Ziel der traditionellen Reihe ist es, den Gästen eine schöne Vorweihnachtszeit in Gemeinschaft zu ermöglichen. Unter den Terminen findet sich auch ein Lichtbildvortrag des Ansichtskartensammlers Ralf Schmiedecke, der am 4. Dezember um 15 Uhr den Sprengelkiez auf alten Fotos zeigt. Im letzten Jahr hatte Siemen Dallmann angekün-



Ein historischer Lichtbildvortrag mit Ralf Schmiedecke, hier bei einer Veranstaltung im Brunnenviertel, ist eines der Türchen beim Lebendigen Adventskalender.

Foto: dh

dig, für die Organisation eine Nachfolge zu suchen. Doch der 68-Jährige hat auch in diesem Jahr noch einmal die Verantwortung übernommen. Und er schließt nicht aus, es trotz seines Alters auch im nächsten Jahr noch einmal zu schaffen.

Für ihn persönlich ist der diesjährige Kalender ein runder Jahrestag, denn seit 20

Jahren organisiert er diese Adventstage mit echten Begegnungen im Sprengelkiez. Die erste Veranstaltungsreihe dieser Art fand im Jahr 2002 statt und war auf Initiative von Pfarrerin Stobbe und von Kraft Wetzels gestartet. Das vollständige Programm für dieses Jahr steht auf www.lebendiger-advents-kalender-online.de **as**

**Ausgabe 6/24
erscheint am
5. Dezember '24**

kostenlos an 225 Auslagestellen!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IT-Service aus einer Hand:

- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- Client- und Server- Management 24/7
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO 27001
- Managen Ihrer Website
- VoIP- & Mobiltelefonie
- Experten für Microsoft 365/Azure/Cloud
- Rundum-sorglos-IT-Paket zum monatlichen Festpreis
- Schnelle Problemlösung durch persönliche IT- Hotline



IT zum monatlichen Festpreis!



**BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A**

www.joerissen-edv.de

info@joerissen-edv.de

030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX
präsentiert

weltweit einzigartig:
SITCOM LIVE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

bis 30.11.24
Freundschaft, Flirt
und Flurfunk

Folge 134
**CHAOS UNTER
EINEM DACH**

ab 04.12.24

Einmal
Spandau
mit Alles

Berlin steht kurz
vorm „Spexit“

ab 02.01.25
Eine Winterkomödie

Tatsächlich...
WEDDING

ab 31.01.24

FOLGE 135
**ABSTURZ
MIT FOLGEN**

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Wunder vom Soldiner Kiez

SOZIALES „Kamine und Wein“ gewinnt Nachbarschaftspreis

Carolyn Vosswinkel vom „Kamine und Wein“ ist noch immer überrascht: „Alle haben geholfen, das hatte etwas Magisches“. Wie aus dem Nichts haben sich beim Neustart des Kamine und Wein vor einem Jahr immer mehr Nachbarn gefunden, um aus dem Ladengeschäft in der Prinzenallee 58 einen Kieztreffpunkt zu machen. Oder eine Art Wohnzimmer einer übergroßen WG. „Unser Grundsatz war und ist: niemand verdient damit Geld“, sagt Carolyn Vosswinkel. Dennoch oder gerade deswegen haben sich in kürzester Zeit 60 Menschen gefunden, die aktiv bei dem Projekt mitmachen und zum Beispiel unbezahlte Barschichten übernehmen.

Die Idee, den Raum wiederzubeleben und zu einem Ort für die Nachbarschaft zu machen, hatte unter anderen Maurizio Graubner. Er ist Vorsitzender des Vereins Gemeinschaft, Kunst und Kultur im Soldiner Kiez e.V. Formal ist der Verein der Nutzer des Raums. In den Vordergrund drängen will sich Maurizio Graubner nicht. Der Treff soll ein Gemeinschaftswerk sein und zu einem Ort werden, der für jeden eine eigene Bedeutung hat. Wer vorbeischaud, hat den Eindruck, hier finden sich junge Menschen um die 30. Doch die acht Gründungsmitglie-



Maurizio Graubner, Carolyn Vosswinkel und Alexander Freisslich und ein weiteres Mitglied (v.l.n.r.)
Foto: as

der sind zwischen 24 und 51 Jahre alt.

Am Anfang, vor einem Jahr, fing alles an mit einem regelmäßigen, offenen Freitag. Weil das Interesse groß, kam sehr schnell der offene Dienstag hinzu. Alexander Freisslich hatte beim Start noch gedacht, er mache bei einer Bar mit. Erst später habe er verstanden, dass es um viel mehr geht. Magisch angezogen hat nicht wenige Nachbarn der riesige Keller, für den sofort Ideen aufkamen und sich anpackende Hände fanden: Werkstatt, Töpferei, Tonstudio.

Das Konzept für „Alle für eine Sache“ und „Kein Geld für

niemand“ hat vor kurzem die Jury des Deutschen Nachbarschaftspreises der Nebenan.de-Stiftung überzeugt. Landessieger geworden zu sein, sei auch nach innen in den Verein wichtig, sagen die engagierten Mitglieder. Der Preis zeige, dass gesehen worden sei, dass alle, die mitmachen, etwas tun, das wertvoll und nicht selbstverständlich sei.

Übrigens: Selbst wenn die Nachbarschaftsaktivisten ihren Ort umbenennen sollten: Der Wortteil Kamine wird erhalten bleiben, denn nach wie vor unterhält Händler Heiko Schmidt im Keller einen Showroom mit käuflich erwerbbarer Kaminen. **as**

Ein Haus für Erwachsene

SOZIALES Olof-Palme-Zentrum im Brunnenviertel wird erweitert

Die Erleichterung über den geschafften Meilenstein für den neuen Anbau des Olof-Palme-Zentrums im Brunnenviertel war fast mit Händen zu greifen. Zu einem Richtfest am 15. November kamen neben Politprominenz zahlreiche Vertreter von Einrichtungen aus dem Kiez und viele Nachbarn. Sie konnten den Rohbau betreten und zu hören war, dass nicht wenige staunten, wie viel Räume der Neubau umfasst. Von außen wirkt das neue Haus kleiner; man sieht ihm die drei Etagen und seine Tiefe nicht an.

Dass die Erweiterung nötig geworden war, war in den letzten Jahren immer wieder zu hören. Das bisherige Olof-Palme-Zentrum, das einen Jugendclub und einen Nachbarschaftstreff gleichzeitig beherbergt, ist regelmäßig ausgelastet. Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach



Stadtrat Christoph Keller (l.) und Staatssekretär Stephan Machulik beim Richtfest am Anbau des Olof-Palme-Zentrums.
Foto: dh

den Angeboten stetig. Es gibt einfach nicht genug Räume für die vielen Aufgaben, fassen die Mitarbeiter die aktuelle Situation zusammen. Für neue Projekte wird es immer schwieriger. Sozialstadtrat Christoph Keller (Linke), drückt es so aus: „Endlich mehr Platz, mehr Angebote, mehr Olof-Palme-Zentrum“.

Zudem ist vor kurzem aus

dem Olof-Palme-Zentrum das Olof-Palme-Stadtteilzentrum geworden (WEZ berichtete). Was nur nach einem kleinen Zusatz klingt, bedeutet neben gesteigener Förderung durch den Senat auch einen gestiegenen Umfang an Nachbarschaftsarbeit. Der Anbau kostet fünf Millionen Euro. Im nächsten Jahr soll die Eröffnung gefeiert werden. **as**

Verfall, der durch die Bäume schillert

KULTUR Der Schillerpark und die als Schmuck errichtete Bastion bereiten Probleme

Über ein Jahrhundert alt ist der Schillerpark und die dort als Schmuck errichtete Bastion. Es ist unklar, ob es jemals eine Sanierung gegeben hat, die über kleinere Ausbesserungen hinausgeht. Ulrich Dalibor, Bruni Wildenhein-Lauterbach und die SPD-Ortsgruppe Wedding-Schillerpark wollen den Stopp des Verfalls der Bastion im Schillerpark weiter nach oben auf der To-do-Liste des Bezirks bringen. Sie haben die Kampagne „Rettet die Bastion – Stein des Anstoßes“ gestartet. Mitte September haben sich 40 Menschen im Schillerpark getroffen, um auf den Zustand des denkmalgeschützten Terrassenbauwerks im Zentrum des Schillerparks aufmerksam zu machen.

Die Schäden wie Risse in der Kalksteinfassade, fehlende Decksteine, unterhöhlte Treppen, Löcher im Mauerwerk sind zahlreich.



Bruni Wildenhein-Lauterbach und Uli Dalibor weisen auf Schäden hin.

Mal fällt hier ein Stein herunter, mal dort. 39 Schäden haben Ulrich Dalibor, Bruni Wildenhein-Lauterbach und ihre Mitstreiter aufgelistet. Hätten sie neben den Schäden auch kleinere Mängel gezählt, wären sie auf mindestens 100 gekommen, sagt Ulrich Dalibor.

Der Bezirk teilt mit, dass derzeit keine Baumaßnahmen vorbereitet werden. Vor

über zwei Jahrzehnten, im Jahr 2003 sei der Instandsetzungsbedarf der Bastion zuletzt geschätzt worden. 513.000 Euro seien damals als Kosten angenommen worden. Nunmehr rechne der Bezirk allerdings mit mehr als einer Million Euro. „Voraussichtlich werden Haushaltsmittel in der mittelfristigen Investitionsplanung dafür absehbar nicht

verfügbar sein“, sagt das Presseteam des Bezirks.

Ulrich Dalibor ist damit nicht zufrieden. „Wir fordern einen verbindlichen Plan, wann Land und Bezirk was sanieren wollen“, sagt Ulrich Dalibor. Natürlich sei einzusehen, dass das Geld in Sparjahren knapp sei. Doch gerade dann sei ein umfassendes Konzept nötig, um einen verbindlichen Fahrplan zu haben. Auf keinen Fall dürfe es passieren, dass aufgrund von Gefahrenstellen immer mehr Teile der Bastion als Notlösung abgesperrt werden. Derzeit ist nach einem Brand der linke Turm mit einem Bauzaun eingezäunt.

Bastion und Schillerpark sind im Jahr 1913 an die Bevölkerung übergeben worden. Während die Bastion ein Baudenkmal ist, ist der Schillerpark seit 1986 ein Gartendenkmal. Der Park wurde vor Kurzem verschönert, vor allem Wege ausgebessert. **as**

Wahlhelfer gesucht

Der Bezirk bereitet sich auf die wahrscheinlich am 23. Februar stattfindende vorgezogene Bundestagswahl vor. Er sucht für drei Monate mehrere Mitarbeitende für die Briefwahlstelle des Bezirkswahlamtes. Bewerbungen in Kurzform mit tabellarischem Lebenslauf und einem Nachweis zum Schulabschluss können per E-Mail unter dem Betreff „Briefwahlstelle“ geschickt werden an bd-bewerbungen@ba-mitte.berlin.de. Das Bezirkswahlamt sucht gleichzeitig Wahlhelfer, die am 23. Februar in den Wahllokalen tätig sein möchten. Interessenten können sich digital anmelden. Informationen dazu stehen auf der Seite www.berlin.de/ba-mitte. **dh**

„Fit am Leo“ wird verlängert

Seit August gibt es die kostenlosen Sport- und Bewegungsangebote auf dem Maxplatz. Unter dem Titel „Fit am Leo“ gibt es Boxen, Laufgruppen, Yoga und funktionales Training von Yigea (WEZ berichtete). Das Projekt war bis Oktober begrenzt, ist nun aber bis Ende des Jahres verlängert worden. Die Kurse waren nach der Eröffnung des neugestalteten Maxplatzes initiiert worden. Die Kurse finden immer Dienstag und Donnerstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **dh**

Auch sonntags geöffnet

Die Schiller-Bibliothek in der Müllerstraße 149 hat vorübergehend erweiterte Öffnungszeiten. Bis zum Jahresende steht die Bibliothek am Leopoldplatz allen Leseratten im Bezirk zusätzlich nun auch am Sonntag von 12 bis 18 Uhr offen. Alle anderen Öffnungszeiten bleiben unverändert: Montag bis Freitag von 10 bis 19.30 Uhr sowie Samstag von 10 bis 14 Uhr. **dh**

Wintermarkt in der Prinzenallee

Zum zweiten Mal lädt die Hausgemeinschaft der Genossenschaft PA58 zu einem Wintermarkt ein. Der Markt im zweiten Hinterhof der Prinzenallee 58 im Soldiner Kiez findet am Samstag, 1. Dezember, von 12 bis 18 Uhr statt. Geplant sind ein weihnachtlicher Kunstmarkt mit Schmuck, Textilien, Drucken und Keramik. Für das leibliche Wohl wird Essen und Glühwein angeboten. **dh**

Keine Kürzung im Sozialen

Das Bezirksamt Mitte hat sich nach Einsparvorgaben des Senats auf ein Vorgehen geeinigt. Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) zeigte sich erleichtert, dass erforderliche Einsparungen im Bereich soziale Infrastruktur erfolgen. Damit könnten Einrichtungen wie Jugend-, Familien- und Seniorenzentren auch im kommenden Jahr ihr Arbeit fortsetzen. **dh**

Workshops für Familien

Das Projekt „Mitte(n)drin – Starke Familien im Kiez“ will Familien helfen, Angebote zu finden, Anträge zu stellen oder Jobs zu finden. Am 22. November hat das Team eine neue Workshop-Reihe im Familienzentrum Wattstraße gestartet. Aber auch in anderen Wedding Kiezen gibt es Beratungen, Elterncafés oder Workshops. Alle Angebote stehen auf der Webseite des Trägers Wortlaut (www.wortlaut.de). **dh**

**WEIHNACHTS
FEIER
ABEND**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern

Erst malochen, dann ma' lachen!

Jemeinsamet Lachen ist das beste Teambuilding ... jerade zum Fest der Liebe! Deshalb komm mit Deinen Kolleg*innen zu uns ins Prime Time Theater. Wir bieten Dir für Betriebsfeste und Team-Ausflüge oder den Ausklang in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem WeihnachtsFeierAbend.

RESERVIERT

DAS BERLINER
KULT-THEATER

BSR-Kieztag im Brunnenviertel

Bis zum Jahresende gibt es im Stadtteil noch einen BSR-Kieztag. Die kostenlose Abholung von Sperrmüll und Elektroschrott im Kiez durch die Berliner Stadtreinigung (BSR) findet am Samstag, 7. Dezember, von 8 bis 13 Uhr im Brunnenviertel statt. Im Wendehammer in der Demminer Straße 24 werden die Sperrmüllpresse und die Container der BSR bereitgestellt. Abgegeben werden können Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Kunststoffteile, Elektrogeräte und Alttextilien. Nicht mitgenommen werden: Bauabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen und -batterien sowie Schadstoffe wie Farben oder Lacke. **dh**

Koordinatorin für die Umwelt

Der Bezirk Mitte hat eine neue Koordinierungsstelle für Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung geschaffen. Die Koordinierung soll eine Anlaufstelle für Umweltbildungsprojekte sein und neue Projekte anstoßen. Für die Umsetzung der Aufgaben hat der Bezirk die Umweltpädagogin und Netzwerkerin im Umweltbildungssegment Julia Friederike Brodersen gewonnen. Sie ist telefonisch unter (030) 88 91 40 87 01 sowie per E-Mail unter julia.brodersen@mfz.berlin erreichbar. **dh**

Konzept für die Wirtschaft

Der Bezirk will mit einem Wirtschaftsflächenkonzept die Ansiedlung von Gewerbe besser steuern. Im Konzept ist unter anderem festgehalten, dass von knapp 570 Hektar Wirtschaftsflächen in Mitte rund 520 Hektar aktiv genutzt werden. Auf 49,5 Hektar gibt es demnach noch Potenzial für gewerbliche Entwicklungen. Das Konzept enthält Leitlinien und Strategien zur Sicherung von Flächen für Handwerk, Produktion und die Kreativwirtschaft. Es soll als Grundlage für eine nachhaltige städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung im Bezirk dienen. **dh**

„Nightcaps“ sind Kugellaternen mit Hut

PANORAMA Alona Rodeh will erreichen, dass Lampen nur nach unten strahlen

„Ich möchte die Welt zu einem dunkleren Ort machen“, sagt Alona Rodeh beim Nachtrudgang im Brunnenviertel Mitte Oktober. Die Künstlerin möchte mit ihrem neuesten Projekt „Nightcaps“ etwas gegen Lichtverschmutzung tun. Ihre Lösung ist so charmant wie einfach: Sie hat den Straßenlaternen Hüte aufgesetzt.

Als Lichtverschmutzung wird die künstliche Aufhellung des Nachthimmels bezeichnet, welche nicht nur für Sternbeobachtung hinderlich ist, sondern auch Tiere, Pflanzen und sogar den Biorhythmus des Menschen stören kann. Auch Straßenlaternen können zur Lichtverschmutzung beitragen. Zusammen mit dem kommunalen Wohnungsunternehmen degewo hat Alona Rodeh nun zehn Straßenlaternen im Brunnenviertel ins Visier genommen, die dem Wohnungsunternehmen gehören. Es sind solche, in denen die Leuchtmittel in einer Kugel



Bei der Nachtführung zu den Straßenlaternen mit Hut

Foto: dh

ruhen und in alle Richtungen strahlen, auch nach oben – wo das Licht eigentlich nicht gebraucht wird. Für diese Lampen hat sie mittels 3D-Druck aus recyceltem Plastik Mützen gestaltet. Jede Lampe hat eine individuelle Kopfbedeckung bekommen, passend zum jeweiligen Standort. Ein Lampe an einem Sportplatz hat ein Baseballcap erhalten, eine andere ein Käppi mit einem Propel-

ler obendrauf. Diese Lampe steht am Eingang einer Kita.

Alona Rodeh, geboren 1979, ist eine israelische bildende Künstlerin und Szenografin. Seit acht Jahren arbeitet sie in einem Atelier im Brunnenviertel. Bei ihrer Arbeit ist Lichtverschmutzung immer wieder Thema. Unter anderem setzt sie sich für die Dark Sky International ein, eine Nichtregierungsorganisation, die die Wiederherstel-

lung der Dunkelheit und die Verringerung der Lichtverschmutzung propagiert. Auf die Idee, die „Nightcaps“ ins Brunnenviertel zu bringen, kam Alona Rodeh, nachdem sie vor einem Jahr in den Kiez gezogen ist. Zunächst wollte die Künstlerin den Bezirk Mitte für ihr Kunstprojekt gewinnen. „Es gab dort jedoch keine Interesse“, erzählt die Künstlerin. Ein wahrscheinlicher Grund dafür: Bezirk hat im Kiez bereits viele Straßenlaternen gegen Modelle ausgetauscht, die nicht mehr den Himmel strahlen.

In dem Wohnungsunternehmen degewo hat die Künstlerin einen Partner gefunden. „Das ist ein Modellprojekt und ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr noch weiteren Lampen aufstellen können. Auch Workshops mit Kindern sind geplant“, erzählt Alona Rodeh. Weitere Rundgänge mit der Künstlerin sollen ab Ende des Jahres angeboten werden. **dh**

Eine Reise mit dem Hauptstadtsekt

PANORAMA Weinlese im Humboldthain, gekeltert wurde in Achkarren am Kaiserstuhl

Die Weinlese im Humboldthain war in diesem Jahr mit einer Reise nach Baden-Württemberg verbunden. Die 150 Kilogramm Trauben, die geerntet wurden, haben Revierleiter Uwe Dieckow und Kevin Köstner vom Revier Humboldthain zur Winzergemeinschaft in Achkarren im Kaiserstuhl begleitet. Dort konnten sie verfolgen, wie aus den Weintrauben der Humboldthainer Hauptstadtsekt gekeltert wurde. „Man lernt immer wieder etwas dazu“, sagt Uwe Dieckow über

den Besuch in Achkarren. Die Auswirkungen des Klimawandels seien auch in den süddeutschen Weinbaugebieten immer stärker zu spüren. So müssten die Weinberge mittlerweile in immer längeren Trockenphasen künstlich bewässert werden. „Bei uns in Berlin ist das schon länger der Fall“, sagt der Revierleiter.

Der Humboldthainer Hauptstadtsekt wird nach Fertigstellung zurück nach Berlin gebracht und im Weinkeller im Wedding eingelagert. So wie in jedem Jahr seit 1987.



Aus den Trauben im Humboldthain wird Hauptstadtsekt

Foto: dh

Der Sekt kann übrigens nicht käuflich erworben werden, er wird zu Anlässen des Bezirks verschenkt. Auf dem Weinberg in der Wiesenstraße ist jetzt übrigens Winterpause. Erst im Frühjahr erhalten die fast 400 Rebstöcke wieder einen Schnitt, bevor die nächste Generation Trauben für den Hauptstadtsekt heranreifen kann. 2025 soll es laut Revierleiter Uwe Dieckow dann auch endlich wieder das beliebte Weinfest im Humboldthain geben. Dort kann der Sekt auch verkostet werden. **dh**

Schlafen, wo andere ihr Auto parken

WIRTSCHAFT Ab 2027 gibt es ein Hotel auf dem Shopping-Center am Gesundbrunnen

Im Erdgeschoss die Technikabteilung, darüber Mode und obendrauf ein Hotel. Diese Mischung strebt das Gesundbrunnen-Center an. „Aus heutiger Sicht wäre eine Eröffnung des Hotels 2026/2027 denkbar“, sagt das Pressteam der ECE Group. Das Immobilienunternehmen ECE gehört der Familie Otto (Otto-Versand) und ist Eigentümer und Betreiber des Gesundbrunnen-Centers. Die ECE Group hat beim Bezirk eine Bauanfrage für ein Hotel auf dem Dach des Einkaufs-



Auf das Dach des Gesundbrunnen-Centers wird demnächst ein Hotel aufgesetzt.

Foto: as

zentrums gestellt. Diese Anfrage ist eine Vorstufe eines formalen Bauantrags. Derzeit arbeitet die ECE-Group an

den Planungen für das Hotel auf dem seit Jahren ungenutzten Parkdeck.

„Die Planungen sehen ein Hotel mit circa 155 Zimmern vor“, sagt das Pressteam. Ein ähnliches Projekt der ECE-Gruppe lässt sich am S-Bahnhof Frankfurter Allee besichtigen. Dort eröffnete 2019 das The Niu Hide auf dem Dach des Ring-Centers II. Am Gesundbrunnen soll das Hotel von der Kette Stayery betrieben werden. Laut Eigendarstellung verbindet das Hotelkonzept von Stayery

„den Komfort einer eigenen Wohnung mit dem Service eines Hotels“. Stayery ist 2019 gegründet worden.

Am Bahnhof Gesundbrunnen gibt es bereits zahlreiche Hotels. In unmittelbarer Nähe befinden sich das Citylight-Hotel, das moxy, das AC-Hotel und das Ocaj-Hotel. Die ECE-Gruppe ist dennoch zuversichtlich: „Berlin ist ein attraktiver Markt für moderne Hotel-Konzepte in guter zentraler Lage und mit guter Verkehrsanbindung“, sagt das Pressteam. **as**

www.SchlagerRadio.de



Das fröhliche Weihnachtssingen

**Dienstag,
10.12.2024**

Advent im Wedding-Wonderland

Ein Gruppen-Karaoke-Event mit stimmungsvollem SingSpaß für die ganze Familie mit den bekanntesten Weihnachtsklassikern und modernen Weihnachtsschlagern

Los geht's um 19 Uhr im Prime Time Theater, Müllerstraße 163

Das RAZ Café – als „Knusperhäuschen“ im Foyer – hat ab 17 Uhr geöffnet

Infos & Tickets unter primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

PINNWAND



Er ragt beim Centre Français an der Müllerstraße wieder in den Himmel: Der neue Weddinge Eiffelturm. Hier mit Lichterkette beim Eröffnungsfest.
dh/Foto: Olad Aden/Centre Français

Evangelische Nazareth-Kirchengemeinde,
Nazarethkirchstraße 50

Kammerchor – Sänger gesucht

Proben: montags, 19-21 Uhr

Interessenten willkommen.

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanieerung
Fassadensanieerung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Cineplex Alhambra, Seestraße 94

Winterabenteuer mit Petterson und Findus

8. + 12. Dezember, 10.30 Uhr

Kino für Kinder ab 3 Jahren - reduzierte Lautstärke, gedimmtes Licht - keine Werbung - Mini-Popcorn gratis zum Ticket!

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Diskussionsrunde im Wichersaal der Stephanuskirche beim ersten Müll-Gipfel des Bezirks Mitte. Die Veranstaltung, bei der Wege aus Weddings Müllproblem gesucht werden sollten, fand Mitte November in der Prinzenallee statt. Organisiert hatte den Gipfel das Müll Museum Soldiner Kiez.

Text/Foto: dh

Paul Gerhardt Stift, Müllerstraße 56-58

Weihnachtsmarkt

Sonntag, 8. Dezember, 14 - 18 Uhr

... mit Herzlichkeit, Offenheit und jeder Menge Weihnachtszauber

Leopoldplatz

Wintermarkt

1. + 8. + 15. + 22. Dezember

11 - 19 Uhr

100 Stände, Streetfood & Nebenprogramm

MEDIADATEN 2025

TERMINE 2025

Ausgabe Heft	Erscheinungsmonat	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen	Sonderthema
01/25	Januar	51	Do, 19.12.24	Do, 12.12.24	Fr, 13.12.24	Weihnachtsspecial
02/25	Februar	05	Do, 30.01.25	Do, 23.01.25	Fr, 24.01.25	
03/25	März	09	Do, 27.02.25	Do, 20.02.25	Fr, 21.02.25	Bildung & Beruf
04/25	April	13	Do, 27.03.25	Do, 20.03.25	Fr, 21.03.25	
05/25	Mai	17	Do, 24.04.25	Do, 17.04.25	Fr, 18.04.25	
06/25	Juni	21	Do, 22.05.25	Do, 15.05.25	Do, 15.05.25	
07/25	Juli	26	Do, 26.06.25	Do, 19.06.25	Fr, 20.06.25	
08/25	August	31	Do, 31.07.25	Do, 24.07.25	Fr, 25.07.25	
09/25	September	35	Do, 28.08.25	Do, 21.08.25	Fr, 22.08.25	Bildung & Beruf
10/25	Oktober	39	Do, 25.09.25	Do, 18.09.25	Fr, 19.09.25	
11/25	November	44	Do, 30.10.25	Do, 23.10.25	Fr, 24.10.25	
12/25	Dezember	48	Do, 27.11.25	Do, 20.11.25	Fr, 21.11.25	
01/26	Januar	51	Do, 18.12.25	Do, 11.12.25	Fr, 12.12.25	Weihnachtsspecial

ANZEIGENPREISE & FORMATE 2025

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
9000	1/1 Seite	226 x 325	980,00	882,00	785,00	690,00
9010	1/2 Seite quer	226 x 153	550,00	495,00	440,00	390,00
9020	1/3 Seite quer	226 x 101	390,00	350,00	315,00	275,00
9030	1/4 Seite quer	226 x 75	310,00	280,00	250,00	215,00
9050	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75	75,00	70,00	60,00	50,00
9060	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100	100,00	90,00	80,00	70,00
9080	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75	150,00	135,00	120,00	105,00
9090	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100	200,00	180,00	160,00	140,00
9100	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153	290,00	260,00	235,00	205,00
9110	2 spaltig 312 mm hoch	88 x 312	520,00	470,00	415,00	365,00
9120	Titelkopf	42 x 50	150,00	150,00	150,00	150,00
9130	Titelstopper	42 x 50	120,00	120,00	120,00	120,00
9140	Titelstreifen	226 x 75	500,00	500,00	500,00	500,00
9150	PIN-Wand 1-spaltig	42 x 75	100,00	90,00	80,00	80,00
9160	PIN-Wand 2-spaltig	88 x 50	130,00	115,00	105,00	105,00
9180	Rückseite	226 x 325	1.100,00	1.000,00	900,00	900,00
9800	Titel + 2. US	226 x 325	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
1007	mm-Preis	1-spaltig 42 mm	1,20	-10%	-15%	-25%
2007	mm-Preis	2-spaltig 88 mm	2,40	-10%	-15%	-25%
3007	mm-Preis	3-spaltig 134 mm	3,60	-10%	-15%	-25%

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	20 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	30 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	40 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	40 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.



WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Auflage: 15.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
jeden letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb 80-100 Auslagestellen in Wedding

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN

Druckdaten_WEZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln